



Geschäftsbericht 2022

www.gb2022.appenzellerbahnen.ch

Unsere inneren Werte

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

17 % ist unsere Zahl des Jahres 2022: um diesen Anteil hat die Nachfrage in den Zügen der Appenzeller Bahnen (AB) im Vergleich zum Jahr 2021 zugenommen. Insgesamt 6.15 Millionen Kundinnen und Kunden reisten mit den AB. Damit ist das Niveau vor der Pandemie nur noch um rund 5 % unterschritten. Das freut uns sehr. Beigetragen zu diesem Ergebnis haben nicht nur das schöne Sommerwetter oder die viele Marktaktivitäten der AB, sondern auch das zuverlässige und kundenorientierte Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Gastgeberrolle. *Professionalität und Leistungsstärke* bewiesen die AB bei der Bewältigung des Tagesgeschäfts genauso wie bei Grossanlässen, etwa beim Nordostschweizer Jodlerfest oder im Olma-Verkehr.

Die AB tragen zur Lösung des Klimaproblems bei. Mit technischen Massnahmen gelingt es den AB beim Talwärtsfahren, so viel Strom in das eigene Netz zurückzuspeisen, wie 250 Ein-Personenhaushalte pro Jahr benötigen. Nachhaltig waren die AB auch in der Gestaltung und Bewirtschaftung ihrer Böschungen entlang der Bahnlinien. Umweltbewusstes und damit auch *nachhaltiges Handeln* sind bei den AB Alltag.

Es ist unser Selbstverständnis, Verantwortung gegenüber unseren Fahrgästen, dem Personal und Dritten mit einer höchstmöglichen *Sicherheit* zu wahren. Die Erfüllung der Anforderungen an die Betriebssicherheit, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz stehen an oberster Stelle unserer Arbeit.

Die AB müssen sich am Arbeitsmarkt gegenüber spürbarer Konkurrenz durchsetzen. Mit gut 60 Funktionen bieten sie ein breites Spektrum an vielseitigen Arbeiten an. Als Arbeitgeberin nehmen die Appenzeller Bahnen die soziale Verantwortung wahr und stehen für ein *persönliches* Arbeitsumfeld ein, in dem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortungsbewusst entfalten können. Fairness und Wertschätzung sind die prägenden Elemente unseres persönlichen Agierens.

Diese vier Werte des Leitbilds verinnerlicht, bleibt es unser übergeordnetes Ziel, unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft ein Angebot in hoher Qualität und Verlässlichkeit anzubieten, das auch für die Besteller wirtschaftlich ist.

Für die entgegengebrachte Kundentreue bedanken wir uns herzlich. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Leistungen professionell und leistungsstark, sicherheitsorientiert, nachhaltig und mit einer persönlichen Note erbracht werden. Unseren Leistungsbestellern, dem Bund und den Kantonen, danken wir für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Dr. Ernst Boos, Verwaltungsratspräsident



Thomas Baumgartner, Direktor



Direktion

Leitbild und Werte der Appenzeller Bahnen

Die Appenzeller Bahnen vernetzen Regionen zwischen Bodensee, Thur und Alpstein. Sie ermöglichen damit ganzjährig die Mobilität in ihrem Marktgebiet. 6.15 Millionen Menschen (2022) bieten sie ein sicheres, pünktliches und komfortables Fahrerlebnis an. 240 Mitarbeitende sorgen täglich für einen zuverlässigen, sicheren und wirtschaftlichen öffentlichen Verkehr.

Geschäftsleitung, Kader und Mitarbeitende haben sich im Jahr 2022 mit ihren Grundprinzipien und ihrem Selbstverständnis auseinandergesetzt. Das im Berichtsjahr erstellte Leitbild definiert, wie sich die Mitarbeitenden gegenüber Kundinnen und Kunden, gegenüber der Umwelt und gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen verhalten. Die definierten Werte werden regelmässig in Erinnerung gerufen und im Arbeitsalltag verinnerlicht. Partizipation ist dabei wichtig. In Workshops haben sich die Mitarbeitenden im Herbst 2022 zu den Werten ausgetauscht, Ideen eingebracht und diskutiert. Die Geschäftsleitung trug die Ergebnisse im Anschluss zusammen, konsolidierte sie und sorgte für die Berücksichtigung in den Jahreszielen 2023. Die Appenzeller Bahnen orientieren sich an den vier Werten:



Professionell und leistungsstark



Sicherheitsorientiert



Persönlich



Nachhaltig

Jeder der vier ausformulierten Werte gibt den Mitarbeitenden und der Unternehmung Orientierung und wirkt handlungsleitend. → [Leitbild](#)

Das Leitbild-Video zeigt, wie Mitarbeitende die Werte wahrnehmen und was diese für sie bedeuten. → [Video](#)

KVP – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) ist ein zentrales Instrument, welches im Rahmen des neuen Leitbilds im Jahr 2023 umgesetzt wird. Die Appenzeller Bahnen stellen den Mitarbeitenden damit ein Gefäss für Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Beanstandungen zur Verfügung. Nach der zentralen Meldungserfassung im Intranet prüft die neu gegründete Arbeitsgruppe «Ideen & Innovationen» (siehe Seite 4 unter Bericht Unternehmensentwicklung) die Beiträge hinsichtlich Zuständigkeit, Lösungsfindung und Umsetzungsmöglichkeit. Sie leitet die weiteren Schritte ein. Vom kleinsten Hinweis bis zur ultimativen Innovationsidee sind alle Gedanken erwünscht. Die Appenzeller Bahnen sind überzeugt, mit dieser Chance Verbesserungen umzusetzen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern, die Mitarbeitenden stärker an das Unternehmen zu binden und den Wert «Professionell und leistungsstark» zu festigen.



Strategieumsetzung

Die Umsetzung der Strategie erfolgt entlang von fünf strategischen Zielen. Diesen unterlegt sind strategische Vorhaben. Der Verwaltungsrat diskutierte an seiner Klausur in Juni den aktuellen Stand der Strategieumsetzung. Er legte in der Folge die Schwerpunkte für das Jahr 2023 fest.

Die AB gaben Bund, Kantone und Gemeinden in individuellen Jahresgesprächen einen Rückblick zum Geschäftsjahr 2021, zu den aktuellen Projekten und warfen einen Blick in die künftige Entwicklung der AB. Mit den Haupteignern Bund, Kantone und Stadt St.Gallen wird künftig ein jährliches gemeinsames Eignerggespräch geführt. Die Gemeinden werden weiterhin über das Kontaktgremium zu einem Austausch mit den AB eingeladen.

Organisationsentwicklung

Die Mitarbeitenden spielen für den Erfolg der AB eine Schlüsselrolle. Der Verwaltungsrat beschloss daher die Stärkung des Personalwesens. Der bislang in der Abteilung Finanzen/Services angesiedelte Fachbereich Personal wird als eigene Abteilung aufgewertet. Der Verwaltungsrat wählte Silvia Bargähr als Mitglied der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung besteht somit seit 1. Oktober 2022 aus sieben Mitgliedern. Mit der Personalstrategie werden wichtige Themen wie die Personalorganisation, das Personalmarketing, das Employer Branding (Arbeitgebermarke), das betriebliche Gesundheitsmanagement und die Personalentwicklung aufbereitet und geführt.

Kader schärften ihr Führungsverständnis

Zur Stärkung der absehbaren Entwicklungen im Bereich der Immobilien haben die AB die Funktion Leitung Immobilien geschaffen. Andreas Ammann leitet diesen Bereich seit 1. März 2022. Der Verwaltungsrat beschloss die Gründung einer Tochtergesellschaft, in welche die nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften und Grundstücke übertragen werden sollen. Dem Entscheid gingen umfangreiche Bewertungen voraus.

Führung

Die Geschäftsleitung und das Kader setzten sich auf verschiedenen Ebenen und Interaktionen mit Führungsthemen auseinander. So haben die Kader die Führungsgrundsätze überarbeitet und sich der Frage gewidmet, wie die Führungskultur und die Führungsgrundsätze im Alltag gelebt werden können. Vertiefte Einblicke der Kadermitarbeitenden in die Arbeit verschiedener Teams fördern das gegenseitige Verständnis und tragen zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit bei. An mit der Südostbahn gemeinsam durchgeführten Führungsschulungen lernten Führungskräfte die wichtigsten Werkzeuge für ihre Führungsarbeit kennen und anwenden.

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Schwerpunkte waren Präventionsmöglichkeiten bei Betriebsunfällen, der Umgang mit Gefahrenstoffen und die Anerkennung der Verbindlichkeit der Prozess-Dokumentations-Matrix. Am Sicherheitshalbtag gewannen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue Erkenntnisse und wertvolle Auffrischungen zu den Themen Sicherheit und Gesundheitsschutz. Die Führungskräfte setzten sich mit den zehn Elementen für sichere und gesunde Arbeitsplätze auseinander. Ein von allen Kadern durchgeführter Selbsttest gab wertvolle Hinweise. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ressourcenmanagement schärfte im Kader das Bewusstsein, dass die persönlichen Ressourcen begrenzt sind und darum Achtsamkeit wichtig ist.

Sozialpartner

Der Personalverband transfair ist seit 1. Januar 2022 zusätzlicher Sozialpartner der AB. Die AB und die Sozialpartner transfair und SEV überarbeiten den Firmenarbeitsvertrag. Ziele sind die Erhöhung der Flexibilität bei den Anstellungsbedingungen, allgemeine Bereinigungen und die Umsetzung eines zeitgemässen Lohnsystems. Die Massnahmen haben im Wesentlichen kostenneutral zu erfolgen.

Unternehmensentwicklung

Sicherheitsaudit

Im August führte das Bundesamt für Verkehr (BAV) bei den AB ein Sicherheitsaudit durch. Es entdeckte keine sicherheitsrelevanten Mängel oder Lücken, die eine Auflage nach sich gezogen hätten. Das Audit hat eine gute Handhabung und Umsetzung in der Praxis aufgezeigt. Das BAV stellte eine sehr hohe Kompetenz und Identifikation der Mitarbeitenden fest. Vom BAV gemachte Hinweise und Ansatzpunkte für Verbesserungspotential gehen die AB aktiv an. Die AB sind daran, das Managementsystem weiterzuentwickeln. Für 2023 wird die ISO-Zertifizierung angestrebt. Aktuell wird die Prozesslandkarte überarbeitet.

Arbeitsgruppe Ideen & Innovationen

In Herbst beschloss die Geschäftsleitung die Einsetzung einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe, die sich um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und um Innovationsthemen kümmert. Damit wird ein zentrales Gefäss für die Koordination von Ideen, Innovationen, Hinweisen oder Reklamationen zu Prozessen, Abläufen oder Vorfällen geschaffen. Die Ideen und das Know-how der rund 240 Mitarbeitenden der AB sollen noch vermehrt genutzt werden. Gleichzeitig richtet die Arbeitsgruppe den Blick nach vorne, nimmt Trends frühzeitig auf, diskutiert diese und stösst bei Bedarf und Relevanz ein Projekt an.

Angebotsplanung

Die AB haben zu den weiteren Angebotsschritten auf nationaler Ebene Stellung genommen. Sie setzen sich weiterhin für die Umsetzung der Infrastrukturausbauten zwischen Frauenfeld und Wil zur Einführung des Viertelstundentakts ein. Die AB signalisierten dem BAV die Bereitschaft, bei der Konsolidierung des Angebotskonzepts 2035 und der Prüfung der Infrastrukturmassnahmen aktiv mitzuwirken. Die AB sind bei Änderungen am Knoten St.Gallen betroffen.

Intakte Zukunft der Zahnradbahnen

Weiterentwicklung der Zahnradbahnen

Generell

Die Appenzeller Bahnen sind gefordert, die Nachfrage auf den Zahnradbahnen zu erhöhen. Ziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und die Sicherstellung des Erhalts der drei Linien.

Rheineck-Walzenhausen (RhW)

Die Voraussetzungen sind mit der Beschaffung der automatisierten Zahnradbahn geschaffen. Diese ermöglicht die Ausdehnung der Betriebszeiten und den lückenlosen Halbstundentakt ohne wesentliche Mehrkosten. Die AB konnten mit Stadler Rail den Werkliefervertrag für das neue Fahrzeug unterzeichnen (siehe Rollmaterial Seite 13).

Rorschach-Heiden (RHB)

Die auf der Linie Rorschach-Heiden eingesetzten Fahrzeuge nähern sich dem Ende ihrer Lebensdauer. Im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung erarbeiten die AB Varianten des zukünftigen Betriebskonzepts der RHB. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten abgeklärt. Entscheide sind 2023 zu erwarten.

Altstätten-Gais (AG)

Die AB haben in Absprache mit dem Kanton St.Gallen und der Stadt Altstätten eine Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Strecke von Altstätten Stadt bis Altstätten SBB in Auftrag gegeben. Die Resultate werden im Frühsommer 2023 erwartet.

Die Altstätten-Gais-Bahn soll an Attraktivität gewinnen: Im März 2022 startete eine neu gegründete Arbeitsgruppe einen Strategieprozess. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Tourismus, der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen und der Appenzeller Bahnen erarbeiteten Möglichkeiten für die Steigerung der Fahrgastzahlen. Erste Ansätze sind ein Angebot für Schulklassen, der Ausbau von Mountainbike-Strecken und ein AG-Club. Bereits umgesetzt sind zwei neue Gruppenangebote, die die Geschichte, die Tradition und das Zugfahren optimal verbinden. Informationen zu den Gruppenangeboten sind zu finden unter: Geschichte & Tradition an der Linie Altstätten-Gais.

Anlässe lockten viele Fahrgäste an

Im Jahr 2022 erlebten Familien, Bahnfans, Musikbegeisterte und Bierliebhaber spezielle Anlässe bei und mit den Appenzeller Bahnen.

Am 12. Juni 2022 feierten die Appenzeller Bahnen mit anderen Bahn- und Busunternehmen aus der Ostschweiz «175 Jahre Eisenbahnen Schweiz». Am gemeinsamen Schauplatz mit der Südostbahn (SOB) in Herisau durften Kundinnen und Kunden, Anwohnerinnen und Anwohner und Gäste aus Nah und Fern in die Geschichte zurückreisen und Fahrten mit den nostalgischen Fahrzeugen geniessen. Am Märliitag vom 21. Mai 2022 reisten die Kinder mit den AB in Begleitung einer Märchenerzählerin nach Jakobsbad und verbrachten anschliessend erlebnisreiche Stunden in der Märliwelt vom Kronberg.



Mit der Sântisbahn reisen die Gäste am 175-Jahr-Jubiläum der Schweizer Bahn von Herisau nach Gossau.

Im September führten die AB in Zusammenarbeit mit lokalen Kleinbrauereien die erste Thurgauer Bier-Zugfahrt durch. Angeboten wurde eine Bierdegustation entlang der Linie Frauenfeld-Wil. Rund 300 Gäste nahmen teil. Dieser Anlass wird auch im Jahr 2023 wieder durchgeführt.



Check-in für die erste Thurgauer Bier-Zugfahrt am Bahnhof Wil.

Viel Lesenswertes im neuen Kundenmagazin

Kampagnen

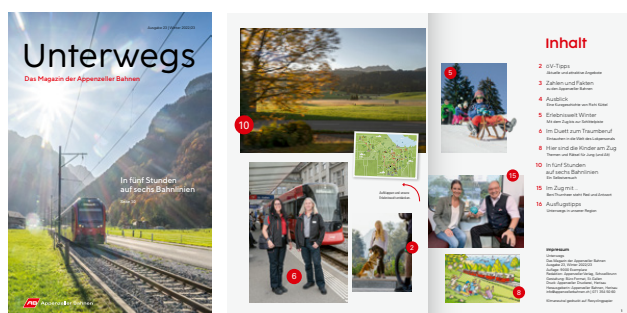
Gezielte Kampagnen im Jahr 2022 hoben die Vorzüge des öffentlichen Verkehrs hervor und schafften Anreize zum Umsteigen. Mit der Botschaft «Mehr sparen» gingen die AB während der Sommerzeit mit rekordhohen Benzinpreisen explizit die Zielgruppe Autofahrende an. Mit dieser Aktion konnten über 15'000 Klicks auf die Website generiert werden. Ein weiteres Angebot von Appenzellerland Tourismus AI, Park & Ride SBB und den AB ermöglicht das Gratisparkieren in der Sommer- und Herbstsaison am Bahnhof Gossau. Reisende in den Alpenstein können so entspannt, ohne Stau und Parkplatzsuche, mit den AB anreisen.



Neues Kundenmagazin

Das Kundenmagazin «Unterwegs» ist im Dezember des Berichtsjahres mit einem neuen Layout und neuen Inhalten erschienen. Neu findet auch die Linie Frauenfeld–Wil in diesem Magazin Platz. Das Magazin erscheint im gleichen Format zweimal jährlich im Frühsommer und Ende Jahr. Neu finden Leserinnen und Leser auf der klappbaren Umschlagseite unsere Erlebniswelt samt Liniennetzplan und auf der vierten Seite eine Kolumne. Die Doppelseite in der Mitte ist in Kinderhand und lädt zum Rätseln und Entdecken ein.

Neu können Interessierte das Magazin «Unterwegs» über diesen [Link](#) abonnieren. Das Magazin erscheint zweimal jährlich als Print-Ausgabe. Es wird in den Zügen ausgehängt sowie an Interessierte per Post versendet.

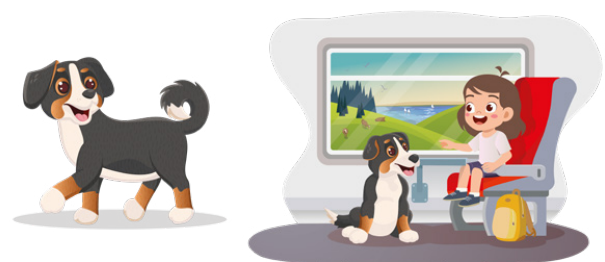


Das Kundenmagazin «Unterwegs» im neuen Kleid.

AB-Familienwelt

Die Appenzeller Bahnen werden ihre Attraktivität für die Zielgruppe Familien und Kinder steigern. Dank vielen familienfreundlichen Attraktionen entlang der verschiedenen Bahnlinien haben die Appenzeller Bahnen beste Voraussetzungen, das Potential innerhalb der Zielgruppe weiter auszuschöpfen. Als Botschafterin dient künftig eine Appenzeller Sennenhündin als Maskottchen.

In den nächsten Jahren wird der Bläss die Appenzeller Bahnen als Botschafterin für die Familienwelt begleiten. Bei einem internen Namenswettbewerb haben sich die Mitarbeitenden für den Namen Abelina entschieden. Abelina wird im Zug, auf Werbematerialien, an Bahnhöfen, im Web und an vielen weiteren Orten in Erscheinung treten.



Das neue Maskottchen Abelina reist mit den Appenzeller Bahnen.

Die neue Abteilung Personal

Personal

Personal als eigene Abteilung

Mit dem Entscheid des Verwaltungsrats, den Fachbereich Personal per 1. Oktober 2022 als eigene Abteilung aufzuwerten und zu stärken, ging die Ausarbeitung der strategischen Personalthemen einher. Personalpolitik und -strategie der AB werden von verschiedenen Faktoren mitbeeinflusst: den Unternehmenszielen, dem Unternehmensleitbild, den Führungsgrundsätzen, der Unternehmenskultur, dem Markt, der Branche, der Konkurrenz und unseren Kundinnen und Kunden. Damit einher ging ein eigentlicher Rollenwandel. Die Kernaufgaben verschieben sich von der Administration hin zum Mitgestalten der Unternehmensstrategie.

Personalstrategie

Die AB haben eine Personalstrategie erarbeitet. Konkrete Handlungsfelder sind im Personalmanagement und im Personalmarketing mit dem Employer Branding (Arbeitgebermarke) bestimmt. Im Personalmanagement stehen organisatorische Anpassungen an, um die Strategie umsetzen zu können. Die Stärkung der Arbeitgebermarke ist auch als Massnahme gegen den Fachkräftemangel und zur Senkung der Fluktuationsrate zu verstehen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Personalentwicklung, den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, dem Leadership Management und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Motivierte und gesunde Mitarbeitende haben für die AB hohe Priorität.

Personalentwicklung

Die AB legen sehr grossen Wert auf die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Sie bieten interne wie externe Weiterbildungen auch in Zusammenarbeit mit Partnern an. Die internen Angebote in Form von Team- oder Kadertagungen, Leadership-Days, Informationsanlässen und Workshops erweitern nicht nur den geistigen Horizont, sondern fördern auch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Sie verbessern das gegenseitige Verständnis, die Kommunikation und stärken die Unternehmenskultur. Ferner bilden die AB als Ausbildungsbetrieb Lernende als Gleisbauer/in, Gebäudereiniger/in und Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr aus. Geplant ist die Grundbildung in weiteren Berufsgruppen, um so auch längerfristig dem Fachkräftemangel vorzubeugen und Abgänge zu ersetzen.



Dominic Hauéis, Instandhalter (LKW-Mechatroniker), Werkstatt Heiden.



Klaus-Dieter Schobel, Instandhalter Schienenfahrzeuge, Werkstatt Gais.



Oliver Bucher, Leiter Werkstatt Heiden, und Elena Ploke, Kauffrau Marketing/Kommunikation.



Ernst Schmitt, Zugbegleiter.

46 Frauen und 190 Männer für einen tadellosen Bahnbetrieb

Begrüssungstag neue Mitarbeitende und mehr

Am 28. November 2022 konnten die AB wieder einen Begrüssungstag für neue Mitarbeitende durchführen. 28 Mitarbeitende haben sich an dieser Informationsveranstaltung versammelt, interessiert den Fachbeiträgen zugehört und ihre Fragen gestellt. Das gemeinsame Mittagessen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern schätzten die neuen Mitarbeitenden sehr.

Das alljährliche Mitarbeiterfest fand am 23. September 2022 statt. Nach einer Führung durch die Grossbaustelle Servicezentrum in Appenzell wurden in einem Festzelt bei der Baustelle kulinarische, aber auch akrobatische Höhepunkte der Herianos gemeinsam erlebt und genossen.

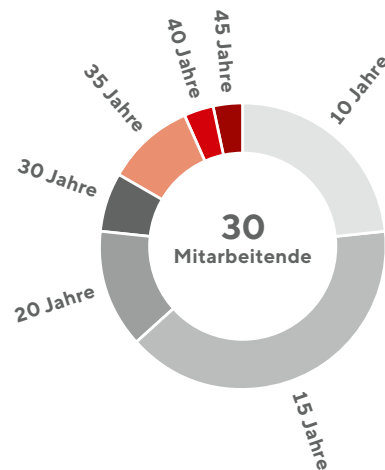
Im November 2022 durften wiederum wissensdurstige Kinder am nationalen Zukunftstag ihren Eltern oder Bekannten im AB-Arbeitsalltag über die Schulter schauen.

Personalbestand

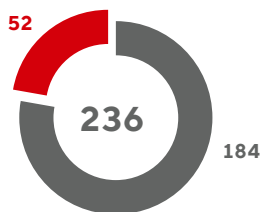
Am 31. Dezember 2022 waren 236 Mitarbeitende bei den AB angestellt und haben mit ihrem grossen Engagement zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Der Frauenanteil lag bei 19.5%.

Dienstjubiläen

Wir freuen uns über folgende Dienstjubiläen im Jahr 2022:

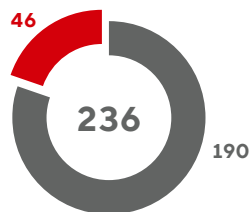


Anteil Teilzeitmitarbeitende



■ Teilzeitstellen ■ Vollzeitstellen

Anteil Frauen



■ Frauen ■ Männer

Bestand (Köpfe)

■ Ende 2021 ■ Ende 2022

Bereich	Ende 2021	Ende 2022
Direktion	22	25
Zugführung ¹	63	80
Verkauf/Zugbegleitung	22	18
Reinigung	17	18
Fahrzeuginstandhaltung	25	23
Betriebsführung	14	11
Fachdienste Infrastruktur	49	48
Infrastrukturprojekte	17	13

¹ ab 2022 mit Mitarbeitenden FW, Depot Wil

Der neue Fachbereich Kundendienst

Kundendienst/Betrieb

Aus Zugpersonal und Verkauf wird Kundendienst

Während 33 Jahren arbeitete Daniel Koller bei den Appenzeller Bahnen. Er führte das Zugpersonal als deren Leiter. In dieser Zeit führte er die Stichkontrollen ein, organisierte unzählige Olma-Einsätze und sorgte für einen einwandfreien Kundendienst. Seine Frau Yvonne arbeitete ebenfalls 27 Jahre im Kundendienst der AB. Yvonne und Daniel Koller schmückten und begleiteten jedes Jahr während der Adventszeit den Bistrowagen weihnächtig und schenkten den Fahrgästen Punsch aus. Zusammen gingen sie Ende Februar 2022 in die vorzeitige Pension.



Daniel und Yvonne Koller.

Nach 29 Jahren bei den AB, liess sich Rita Allenspach, Teamleiterin Verkauf, pensionieren. Sie arbeitete seit ihrer Lehrzeit bei den Appenzeller Bahnen und führte den Verkauf mit den Verkaufsstellen Appenzell und Heiden als Leiterin des Verkaufsteams. Täglich legte sie sehr grossen Wert auf eine kompetente und herzliche Kundenbetreuung.



Rita Allenspach.

Für die langjährige Firmentreue und den engagierten Einsatz bedanken sich die AB herzlich bei Daniel und Yvonne Koller und Rita Allenspach. Sie haben die Gastgeberrolle mit viel Herzblut gelebt. Für die wohlverdiente Zeit als Pensionäre wünschen ihnen die AB gute Gesundheit, viel Freude sowie zahlreiche Momente des Geniebens.

Diese personellen Änderungen nahmen die AB zum Anlass, um die Bereiche Zugpersonal und Verkauf zu einem Bereich Kundendienst zusammenzuführen. Dabei konnte aus mehreren internen und externen Bewerbern Daniel Schmid als neuer Teamleiter Kundendienst rekrutiert werden. Daniel Schmid ist seit sechs Jahren bei den AB tätig.

Betriebsführung

Die Betriebsführung sorgte das ganze Jahr für einen zuverlässigen und pünktlichen Betrieb. Herausfordernd sind dabei immer wieder die Hauptverkehrszeiten, insbesondere wenn in der Stadt St.Gallen der Verkehr aufgrund des hohen Verkehrsvolumens durch Baustellen und Verkehrsunfälle auf Stadtautobahn beeinträchtigt ist. Dennoch ist die Pünktlichkeit der Züge mit über 97% sehr gut.

Baustellen und Streckensperrungen, aber auch Grossanlässe wie das Nordostschweizer Jodlerfest, forderten die Planung und Disposition. Im Vergleich zu den Vorjahren waren weniger unterjährige Fahrplanwechsel zu planen. Es gelang, die Anlässe mit hoher Zuverlässigkeit zu bewältigen.

Durchgängige Kundeninformation dank hoher Digitalisierung

Digitalisierung in der Bahnproduktion

Die AB sind in der Digitalisierung der Bahnproduktion weit fortgeschritten. Die Fahrplan-, Dispositions- und Kundeninformationssysteme der AB genügen den Anforderungen an moderne Systeme. Die AB haben ihre eigene Systemlandkarte weiterentwickelt und mit Systemen auf nationaler Ebene vernetzt. Damit stellen sie eine durchgehende Kundeninformation sicher.



Überkopfanzeiger AB-Bahnhof Wil.



Stelen AB-Bahnhof Herisau.

Stabsübung

Am 14. November 2022 nahmen die AB an einer Stabsübung mit den Blaulichtorganisation der Stadt St.Gallen teil. Beübt wurde ein Ereignis im Ruckhaldetunnel. Die Lerneffekte wurden von den Beteiligten aufgenommen und ihren Prozessen eingepflegt. Eine Volltruppenübung mit dem Aufbieten des Krisenstabs erfolgt im Jahr 2023.

Ausbildung und Weiterbildungstage

In allen Fachbereichen der Abteilung Kundendienst/ Betrieb konnten erfolgreich mehrere Rekrutierungen vorgenommen werden. Im Bereich des Lokpersonals bildeten die AB zehn neue Mitarbeitende nach dem überarbeiteten Ausbildungsprozess mit den RAILplus-Unterlagen aus. Bei allen Berufsgruppen führten die AB zwei Weiterbildungstage durch.

Wechsel PubliCar per Fahrplanwechsel 2023

Seit 2010 befindet sich die telefonische Reservationszentrale des PubliCars Appenzell in der Betriebszentrale der Appenzeller Bahnen in St.Gallen. PostAuto hat das System von Grund auf erneuert. Das ermöglicht Kundinnen und Kunden, eine Fahrt über die App zu buchen. Auf diesen Zeitpunkt konnten die AB zusätzlich die Region Thuis zur Bewirtschaftung übernehmen. In den nächsten Jahren werden schweizweit weitere zehn Gebiete dazukommen. PostAuto hat sich darum für eine Zentralisierung entschieden und den Auftrag auf den Fahrplanwechsel 2023 einem Call Center mit Standort in Basel erteilt.

Saubere und pünktliche Züge

Grossanlass Jodlerfest

Anfang Juli fand in Appenzell das Nordostschweizerische Jodlerfest (NOSJF) statt. Insgesamt waren über das Wochenende rund 45'000 Besucherinnen und Besucher vor Ort. Die Appenzeller Bahnen setzten diverse Extrazüge ein und verstärkten zahlreiche Regelzüge. Um dies betrieblich zu bewältigen, fuhren die AB einen ausserordentlichen Fahrplan. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher in den Zügen verdeutlichte die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs bei Grossanlässen: Mit 15'000 Anreisenden auf den Linien St.Gallen-Appenzell und Gossau-Appenzell über das ganze Wochenende sind ein Drittel aller Besucherinnen und Besucher mit den Appenzeller Bahnen angereist. Es ist allen involvierten Mitarbeitenden zu verdanken, dass das reibungslos und ohne Zwischenfälle über die Bühne ging.



Kundenlenker der AB am Bahnhof Appenzell.

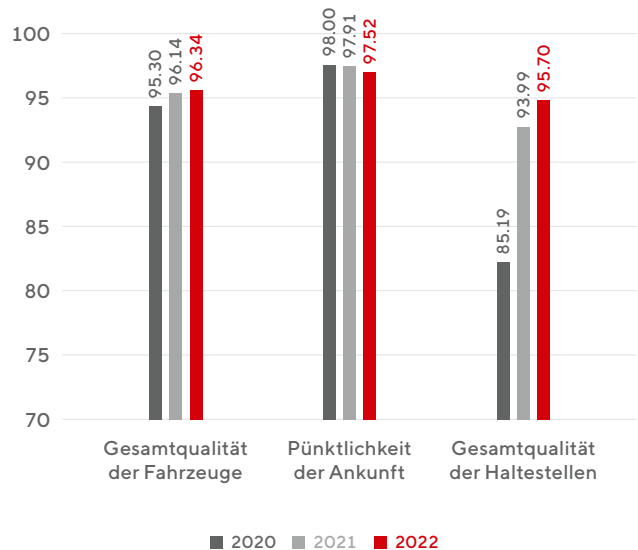


Gäste warten am Bahnhof Herisau auf den Zug (GAW) nach Appenzell.

Qualität

Kundinnen und Kunden sind mit der AB-Qualität zufrieden, was die standardisierten Zahlen gemäss QMS RPV-Erhebungen zeigen. Die Gesamtqualität im Zug und an der Haltestelle ist durchwegs gut. Sie konnte in den letzten Jahren noch gesteigert werden. Damit attestieren Kundinnen und Kunden den AB saubere und pünktlich verkehrende Züge mit einem guten Kundeninformationssystem. Von 1000 gefahrenen Zügen erreichten 975 Züge ihr Ziel mit einer Verspätung von weniger als drei Minuten.

QMS RPV-Jahresvergleich



Neue Kreuzungsstelle Eggli

Infrastruktur

Führung

Dank einer Verkleinerung und im Gegenzug eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Leitungsteam gelang es, dieses zu stärken. Im Leitungsteam Infrastruktur vertreten sind der Abteilungsleiter, die Leiter Fahrbahn, Elektroanlagen, Kunstbauten und Projekte sowie die Führungsunterstützung. Der Sicherheitsbeauftragte für Arbeiten im Gleisbereich nimmt an den Sitzungen situativ teil. Die Besetzung verschiedener Stellen gestaltete sich aufgrund der Marktsituation sehr schwierig. So waren die Funktionen Führungsunterstützung, Projektleiter Kunstbauten und zwei Projektleiter im Team Projekte vakant. Trotzdem gelang es, diverse wichtige Projekte umzusetzen oder in der Projektierung weiter zu bearbeiten.

Die AB bedanken sich beim Bundesamt für Verkehr für die gute Zusammenarbeit. Diese verbesserte sich im Bereich der Baubewilligungen stark. Die Kommunikation ist offener, der Umgang freundlicher und die Termine planbarer. Der positive Einfluss dieser Entwicklung führt zu einem spürbar besseren Arbeitsklima bei den Projektleiterinnen und Projektleitern.

Projekte

Nebst vielen kleineren und mittleren Umbauten realisierten die AB im Herbst zwischen Steigbach und Gais den Neubau der Kreuzungsstelle Eggli, den BehiG-Umbau Steigbach und drei Fahrbahnerneuerungen. Die Arbeiten konnten termingerecht und in guter Qualität abgeschlossen werden. Die Dauer der für einen zügigen Bau notwendigen Streckensperrung haben die AB auf das Minimum beschränkt. Dies erforderte eine minutiöse Planung und eng getaktete Terminpläne. Dank dem ausserordentlichen Einsatz aller Beteiligten und dem Wetterglück konnte die Strecke rechtzeitig für den Betrieb frei gegeben werden.



Neubau Kreuzungsstelle Eggli.

Die Arbeiten am neuen Servicezentrum in Appenzell starteten mit dem Bau der neuen Einmündungsstrasse und des Bahnübergangs. Mit dem Spatenstich im Juli erfolgten die ersten Tiefbauarbeiten. Die Arbeiten schreiten gemäss Terminprogramm voran; die Eröffnung ist im Frühjahr 2025 geplant.

Die Projekte auf der Strecke Notkersegg-Speicher werden konkretisiert. Die Aufteilung erfolgt in einem ersten Schritt in die Teilprojekte Neubau Doppelspur Notkersegg, Gleisgeometrie Schwarzer Bären-Rank und Neubaustrecke Vögelinsegg (Tunnel). Die AB erteilten das Mandat für die Gesamtprojektleitung.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Gemeinde Teufen haben dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, als Alternative zur Doppelspur ein Auflageprojekt für einen Einspurtunnel mit vorangehender Kreuzungsstelle auszuarbeiten. Die AB unterstützen die Gemeinde Teufen bei den erforderlichen Arbeiten.

Umsetzung BehiG

Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) schreitet zügig voran. So wurden im Berichtsjahr die Haltestellen Appenzell und Steigbach realisiert. Die Umbauten Sandbüchel, Gais, Speicher und Trogen haben die AB dem BAV zur Bewilligung eingereicht. Das BAV bewilligte die Umbauprojekte Zürchersmühle und Urnäsch, welche 2023 umgesetzt werden.

Eigene Energiegewinnung

Energie

Die Energieversorgung erforderte im Berichtsjahr grösste Aufmerksamkeit. Die AB haben in ihrem Einflussbereich verschiedene Massnahmen umgesetzt, um den Energieverbrauch zu senken und die Energiekapazitäten zu erhöhen. Die AB waren eine der ersten Bahnen in der Schweiz, die sich der Energiespar-Alliance angeschlossen haben. Durch die geschickte Anwendung von Technologien haben die AB bedarfsgerechte Perronbeleuchtungen umgesetzt und die Rückspeisung von Bremsenergie ins Netz optimiert. Mit dem installierten Wechselrichter Bavaria, St.Gallen, gewinnen die AB elektrische Energie im Umfang von 550 MWh pro Jahr zurück. Das entspricht dem Verbrauch von 250 Ein-Personenhaushalten. Sie decken damit den Strombedarf des ganzen Personals selber ab. Auch die Photovoltaikanlage in Walzenhausen produziert Energie, rund 23 MWh pro Jahr.



Photovoltaikanlage Bahnhof Walzenhausen.

Netzzustand

Dank den umgesetzten Investitionen und den planmässigen Unterhaltsarbeiten verbesserten die AB den Netzzustand auch 2022 nochmals. Einzelheiten sind im jährlichen Netzzustandsbericht festgehalten.

Rollmaterial/Werkstätten

Projekt autonomer Betrieb Zahnradbahn Rheineck-Walzenhausen (RhW)

Die Bahnverbindung Rheineck-Walzenhausen besteht seit 1896. Seit 1958 ist das heutige Fahrzeug in Betrieb. Es befindet sich am Ende seiner Lebensdauer. Die Appenzeller Bahnen nutzen die Gelegenheit dieser Erneuerung, um zusammen mit der Industrie ein innovatives und bisher einmaliges Projekt umzusetzen. Die zukünftige Bahn soll vollautomatisch und fahrerlos betrieben werden. Das neue Fahrzeug der Linie Rheineck-Walzenhausen ist damit die erste vollautomatisierte Überland-Adhäsions- und Zahnradbahn der Welt. Ende September 2022 haben die Appenzeller Bahnen nach Vorliegen der Finanzierungsgenehmigung von Bund und Kantonen den Werklieferungsvertrag mit Stadler Signalling AG und Stadler Bussnang AG unterzeichnet. Dieser Vertrag umfasst Entwicklung, Bau und Lieferung des Fahrzeugs und der streckenseitigen Ausrüstung, die für den führerlosen Betrieb benötigt werden. Die Sicherheitsvorkehrungen am Fahrzeug, an den Haltestellen und entlang der Strecke inklusive Bahnübergänge wurden auf Basis von Risikobetrachtungen definiert. Der Fokus liegt aktuell auf der detaillierten Ermittlung der infrastrukturseitigen Sanierungs- und Ausbaumassnahmen. Ziel ist die Betriebsaufnahme ab 2027.

Ausrüstung Steuerwagen der Linie Altstätten-Gais mit ZSI 127 Migration

Zur Verhinderung von Abfahrten bei Halt zeigenden Signalen und zur Überwachung der Einhaltung der Bremskurven rüsteten die Mitarbeitenden der Werkstatt Gais die Steuerwagen ABt 116 und 117 mit dem Zugsicherungssystem ZSI 127 Migration aus. Damit konnte die Ausrüstung der Meterspurfahrzeuge mit ZSI 127 Migration abgeschlossen werden, die im Jahr 2014 mit den Fahrzeugen der Linie Frauenfeld-Wil startete.

Ersatz Kundeninformationssystem

Die AB haben aus Altersgründen das Kundeninformationssystem der Fahrzeuge BDeh 3/6 Nr.25 (Linie Rorschach-Heiden), BDeh 4/4 Nr.16 und 17 und ABt 116 und 117 (Linie Altstätten-Gais) ersetzt. Damit wird auch die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit verbessert.

AB-Auto-Garage mit erfreulichem Umsatz

Neue Flachwagen für Baudienst

Im November 2022 lieferte PVF Trade s.r.o. den ersten der vier Flachwagen mit einer pandemiebedingten Verzögerung von knapp zwei Jahren. Nach der Inbetriebsetzung, den Typentests und dem Vorliegen der Betriebsbewilligung kommen die Fahrzeuge hauptsächlich für den Transport von Schienen, Schwellen und Fahrleitungsmasten zur Anwendung. Bei Bedarf folgt der Einsatz in Kombination mit den Schienenverladeeinheiten.

Ausflug des Triebwagens 25 der Linie Rorschach-Heiden nach Herisau

Aufgrund von Flachstellen bestand im Mai 2022 plötzlich dringender Bedarf, die Räder des Triebwagens BDeh 3/6 Nr. 25 zu überdrehen. Verdankenswerterweise zeigte sich die Südostbahn kurzerhand bereit, die Dreharbeiten in ihrer Werkstatt in Herisau durchzuführen. Die Überführungsfahrt auf der Schiene war eine kleine Sensation, war das Fahrzeug doch erstmals auf der Strecke Rorschach-Herisau unterwegs. Die nötige Bewilligung des BAV für diese Überführungsfahrt erfolgte innerhalb weniger Stunden nach Einreichung des Gesuchs.



Überführung Triebwagen 25 von Rorschach nach Herisau.
Foto: Thomas Wirth

Vermietung mobile Radsatzbearbeitungsmaschine

Der Werkstattumbau bei der Rhätischen Bahn in Landquart zieht Einschränkungen der Zugänglichkeit der Unterflurdrehbank nach sich. Um das Reprofilieren der Fahrzeugräder dennoch zu gewährleisten, unterstützen die Appenzeller Bahnen die Rhätische Bahn in den Jahren 2022 und 2023, indem die AB ihre mobile Radsatzbearbeitungsmaschine monatsweise an sie vermietet.

Neue Leiterin Werkstatt Gais

Erstmals in der 147-jährigen Geschichte der Appenzeller Bahnen wird eine Werkstatt durch eine Frau geführt. Per 21. November 2022 übernahm Carmen Sieber Wirth die Leitung der Werkstatt Gais. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie als Teamleiterin Lokpersonal tätig. Bei ihrem Eintritt im Jahr 2000 war sie bereits die erste Lokführerin der Appenzeller Bahnen. Wir danken an dieser Stelle Martin Hanselmann, der die Werkstatt seit 2016 führte, für seinen tollen Einsatz. Er hat insbesondere bei der Inbetriebnahme der neuen Fahrzeugflotten Tango und Walzer massgeblich mitgearbeitet und zur erfolgreichen Inbetriebsetzung beigetragen. Er ist nun als Projektleiter Rollmaterial tätig.

Erfreuliches Ergebnis der AB-AutoGarage

Erneut durfte sich die AB-AutoGarage im Jahr 2022 einer guten Auftragslage erfreuen. Das zeigt sich im erfreulichen Jahresergebnis dieses Nebengeschäfts. Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.



Eignerstrategie

Die AB orientieren sich an den Interessen ihrer Anspruchsgruppen. Kundinnen und Kunden, Eigentümer wie Bund und Kantone, aber auch Gemeinden und Bezirke, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit zählen dazu. Die von den Eignern Eidgenossenschaft, Kantone AR, AI, SG und TG sowie der Stadt St.Gallen unterzeichnete Eignerstrategie legt die Grundlagen fest. In erster Linie erwarten die Eigner von den AB einen effektiven und effizienten Umgang mit den Mitteln, die Bewirtschaftung der Infrastruktur nach den gesetzlichen Vorgaben und die Erbringung der Verkehrsleistungen nach den Qualitätskriterien des Bundes. Der Verwaltungsrat nimmt seine ihm übertragene Verantwortung wahr und führt einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Mit den Eignern finden jährliche Eignerggespräche statt. Die AB mit öffentlichen Aufgaben und Abgeltungen sind transparent.

Rechtsform und Aktionariat

Die AB sind eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Herisau. Zweck und Organisation der Gesellschaft sind in den Statuten vom 11. Juni 2021 festgelegt. Im Eisenbahngesetz (EBG) sind Regelungen zur Organisation sowie zum Rechnungswesen beschrieben. Das Aktienkapital beträgt CHF 20'095'050.- und ist eingeteilt in 20'095'050 Aktien von je CHF 1.- Nennwert. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Sie sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt nur als Aktionärin oder Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eigentümer der AB sind: Bund (39%), Kanton SG (9.6%), Kanton TG (7.6%), Kanton AR (7.3%), Kanton AI (2.8%), Stadt St.Gallen (3.5%), Gemeinden/Bezirke (16.9%) und Private (4.8%). Im eigenen Bestand befindet sich 0.5% der Aktien; noch nicht von Inhaberpapieren in Namenaktien umgetauscht sind 8.0% des Aktienkapitals.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2022 beauftragten die Appenzeller Bahnen Price Waterhouse Coopers, St.Gallen. Price Waterhouse Coopers AG, St.Gallen, hat die Jahresrechnung 2022 geprüft.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung (GV) fand am 17. Juni 2022 im Stadtsaal in Wil statt. Erstmals nach zwei Jahren rein schriftlichem Verkehr zu den statutarischen Traktanden begrüßten die Appenzeller Bahnen ihre Aktionärinnen und Aktionäre nach der «Corona-Pause» wieder physisch an der GV. 286 Aktionärinnen und Aktionäre reisten an den Tagungsort Wil, welcher aufgrund der 2021 vollzogenen Fusion mit der Frauenfeld-Wil-Bahn bewusst gewählt wurde. Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates erteilten sie Entlastung. Die GV wählte PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, als Revisionsstelle für das Jahr 2022.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beriet sich an fünf Sitzungen. Dazu kamen mehrere Sitzungen des Finanzausschusses und des Infrastrukturausschusses. Im Fokus standen die Investitionsprojekte Servicezentrum Appenzell und Verwaltungsgebäude Herisau, die Fahrzeugbeschaffung RhW und das Flotten- und Betriebskonzept der RHB. Der VR beschloss zudem die Aufwertung der Personalabteilung durch die Einsitznahme der Leitung Personal in die Geschäftsleitung. In der Folge wählte er Silvia Bargähr als Leiterin Personal und Mitglied der Geschäftsleitung. Zusammen mit der Geschäftsleitung fielte der VR zahlreiche Planungsentscheide und Massnahmen, um den Betrieb mit neuer Infrastruktur und erneuerten Sicherungsanlagen problemlos umsetzen zu können.

Jahresentschädigung Verwaltungsrat:

in CHF	2022	2021
Pauschalentschädigung	78'000	81'000
Sitzungsgelder	45'100	52'200
	123'100	133'200

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sieben Mitgliedern. Sie wird vom Direktor geführt und trifft sich in der Regel alle 14 Tage zu einer ordentlichen Sitzung. Sie verantwortet die Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Die Mitglieder



Die Mitglieder des Verwaltungsrates

Stand 31.12.2022



Dr. Ernst Boos
Präsident



Carlo Parolari
Vize-Präsident



Köbi Frei



Markus Geyer



Peter Jans



Thomas Rechsteiner



Daniel Weder

Die Mitglieder der Geschäftsleitung



Thomas Baumgartner
Direktor



Silvia Bargähr
Leiterin Personal



Dominic Graber
Leiter Rollmaterial/Werkstätten



Thomas Halter
Leiter Kundendienst/Betrieb



Marielle Müller
Leiterin Unternehmens-
entwicklung



Roland Rhyn
Leiter Finanzen/Services



Roland Steingruber
Leiter Infrastruktur



Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
<https://appenzellerbahnen.ch/personen>



Dank

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich bei unseren Kundinnen und Kunden. Sie haben den AB ihre Unterstützung durch die gegenüber dem Vorjahr vermehrte Nutzung bewiesen.

Das wiederum war nur möglich dank dem grossen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Flexibilität wurde gelebt und Gastfreundschaft bewiesen. Dafür bedanken wir uns sehr.

Ein besonderer Dank gilt unseren Leistungsbestellern Bund und Kantone für die Finanzierung der ungedeckten Kosten des Verkehrs, der Investitionen in die Infrastruktur und den Betrieb der Infrastruktur. Umso mehr freut uns das Jahresergebnis: Trotz schwieriger Umstände und vieler Unsicherheiten ist es gelungen, dieses ohne zusätzliche Leistungen der öffentlichen Hand zu erreichen.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Jahresergebnis wie folgt zu verwenden:

-
- Zuweisung von CHF 146'755 der Reserve gemäss Art. 36 Personenbeförderungsgesetz PBG (gesetzlich vorgegeben);

 - Entnahme von CHF 79'812 der Reserve gemäss Art. 67 Eisenbahngesetz EBG (gesetzlich vorgegeben);

 - Zuweisung von CHF 6'155 der Reserve gemäss Art. 671 Obligationenrecht OR (gesetzlich vorgegeben);

 - Zuweisung von CHF 116'940 der freien Reserve.

Herisau, 27. April 2023

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Ernst Boos

Der Direktor

Thomas Baumgartner

Wichtigste Kennzahlen



Ertrag aus ordentlichem Geschäft



Reiseverkehrsertrag
14'412'914
+15.953 %



Abgeltung
42'038'751
-3.725 %



Nebenertrag
13'243'299
+77.523 %

Aufwand aus ordentlichem Geschäft



Personalaufwand
25'283'917
+3.986 %



Sachaufwand
17'941'114
+8.693 %



Abschreibungen
23'331'162
+10.313 %



Kommentare zur Erfolgsrechnung 2022

Betriebsertrag

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Erholung nach der Covid-19-Pandemie. Dass bei der Nachfrage (Personenkilometer) bereits wieder 95% des Niveaus von 2019 erreicht wurde, kam eher überraschend, ist aber umso erfreulicher. Nahezu im Gleichschritt zur Nachfrageentwicklung steht die Steigerung des Verkehrsertrags. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dieser um 16% erhöht werden. Infolge Anpassungen bei der Berechnung zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus den Pauschalfahrausweisen lag die Entwicklung des Verkehrsertrags leicht hinter der Nachfrageentwicklung.

Die Abgeltung Personenverkehr entsprach den Vereinbarungen mit den Bestellern. Der Erlös aus dem Landverkauf in der Ruckhalde (Stadt St.Gallen) wurde vereinbarungskonform mit der Abgeltung Infrastruktur verrechnet. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich deshalb die Abgeltung für die Sparte Infrastruktur, obwohl sowohl der Instandhaltungsaufwand als auch die Abschreibungen zunahmen.

Kleinere Investitionsprojekte der Sparte Infrastruktur werden zunehmend nicht mehr als solche geplant und abgerechnet, sondern als Instandhaltungsaufwand direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die für solche Projekte ausgeführten Arbeiten lösen keinen Eigenleistungsertrag mehr aus. Deshalb, aber auch infolge unbesetzter Stellen verringerte sich diese Position im Vergleich zum Vorjahr um 20%.

In den Nebenerträge sind TCHF 5'722 (siehe auch Erläuterungen zur Jahresrechnung) Liquidationserlöse aus Grundstückverkäufen enthalten. Wesentlichste Position ist die Veräusserung eines Grundstücks in der Ruckhalde in der Stadt St.Gallen, oberhalb des ehemaligen Bahntrassees.

Material- und Dienstleistungsaufwand

Innerhalb der Instandhaltung der Infrastruktur stiegen vor allem die Aufwendungen im Bereich Fahrbahnunterhalt. Wie oben erwähnt, ist dies teilweise auch eine Folge der geänderten Verbuchungspraxis, basierend auf dem seit Anfang 2021 geltenden Branchenstandard. Die übrigen Material- und Dienstleistungsaufwendungen sind stabil. Von der markanten Preissteigerung im Energiesektor waren die AB noch nicht betroffen, weil der Traktionsstrom jeweils frühzeitig beschafft wird. Für das Jahr 2022 profitierten die AB noch von tiefen Einkaufspreisen.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten die AB 2022 zwei Vollzeitstellen weniger als im 2021. Im Vergleich zum Budget betrug der Unterbestand vier Vollzeitstellen. Die Personalsituation wurde durch eine sehr hohe Absenzenquote zusätzlich belastet. Dank dem Engagement und Mehrleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte der Personalengpass aufgefangen werden. Folglich stiegen die Zeitguthaben deutlich an, was sich finanziell im Lohnaufwand abbildet. Der gesamte Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4% und entsprach damit exakt dem Budget.

Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen und Abschreibungen

Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen sind einzelne Aufwandspositionen innerhalb von Investitionsprojekten, die keine Wertvermehrung zur Folge haben. Zu Lasten der Jahresrechnung 2022 wurde ein substantieller Teil der Projektierungskosten der Ortsdurchfahrt Teufen, Teil Dorfdurchfahrt, abgeschrieben. Der werthaltige Anteil des erarbeiteten Projektdossiers verbleibt als unvollendetes Objekt im Anlagevermögen bilanziert.

In der Sparte Personenverkehr erfolgten zusätzliche Abschreibungen auf der Lokomotive Ge1 und dem Triebwagen 25 der Linie Rorschach-Heiden. Damit stieg der Abschreibungsaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 9%. Die Zunahme der Abschreibungen der Sparte Infrastruktur ist ein Ergebnis der anhaltenden Investitionstätigkeit.

Erfolgsrechnung



	Erläuterungen	2022 CHF	2021 CHF
Total Betriebsertrag		69'730'108	63'568'671
Verkehrsertrag		14'448'058	12'443'363
Reiseverkehrsertrag		14'412'914	12'430'009
Extrafahrten		22'971	3'078
Trassennutzung		12'173	10'276
Abgeltungen		42'038'751	43'665'247
Abgeltung Personenverkehr		22'947'416	23'016'236
Abgeltung Infrastruktur	1	19'091'335	20'649'011
Nebenertrag		13'243'299	7'460'061
Mietertrag		1'212'956	1'204'528
Betriebs-, Unterhalts- und Dienstleistungen		2'132'268	2'212'452
Verkaufsprovisionen		949'498	550'690
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		2'286'313	2'870'347
Übrige Nebenerträge	2	6'662'264	622'044
Total Betriebsaufwand		69'352'954	63'021'745
Material- und Dienstleistungsaufwand		9'967'402	8'975'806
Betriebsleistungen		981'530	929'285
Instandhaltung Infrastruktur		4'807'333	3'865'010
Instandhaltung Fahrzeuge		2'219'536	2'183'535
Traktionsenergie		1'905'270	1'938'309
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand		53'733	59'667
Personalaufwand		25'283'917	24'314'772
Löhne		19'535'577	19'153'359
Sozialversicherungen		3'731'929	3'564'687
Übriger Personalaufwand		2'016'411	1'596'726
Übriger Betriebsaufwand		7'973'712	7'530'429
Miete		293'716	301'002
Unterhaltsleistungen		793'639	938'033
Fahrzeugaufwand		202'894	262'756
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	3	2'038'995	2'118'397
Energie und Entsorgung		501'487	470'196
Verwaltung	4	2'177'289	1'973'868
Informatik und Telefonie		1'135'402	1'022'967
Werbung		513'812	443'210
Übriger Betriebsaufwand		316'478	-
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		2'796'761	1'050'851
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen ohne Sparte Infrastruktur		22'749	157'407
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Sparte Infrastruktur		2'774'012	893'444
Abschreibungen		23'331'162	21'149'887
Abschreibungen ohne Sparte Infrastruktur		9'915'453	9'103'419
Abschreibungen Sparte Infrastruktur		13'415'709	12'046'468
Betriebsergebnis (EBIT)		377'154	546'926

Finanzen/Services

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2022 CHF	2021 CHF
Finanzerfolg		-238'304	-221'484
Finanzertrag	5	52'523	58'862
Finanzaufwand	6	-290'827	-280'346
Ordentliches Ergebnis		138'850	325'442
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		41'873	27'334
Ertrag betriebsfremde Liegenschaften		79'412	73'790
Aufwand betriebsfremde Liegenschaften		-37'539	-46'456
Ausserordentlicher Erfolg		-	-1'190'474
Ausserordentlicher Ertrag	7	-	2'146'173
Ausserordentlicher Aufwand	8	-	-3'336'647
Unternehmenserfolg vor Steuern		180'723	-837'698
Steuern		9'315	-378
Unternehmenserfolg nach Steuern		190'038	-838'076

Bilanz



	Erläuterungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total Aktiven		498'767'368	487'407'695
Umlaufvermögen		28'037'909	33'591'508
Flüssige Mittel		17'243'105	27'960'159
Wertschriften		318'244	379'247
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1'340'083	1'068'357
Übrige kurzfristige Forderungen	10	4'579'502	1'187'949
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	11	2'848'643	2'521'447
Aktive Rechnungsabgrenzung	12	1'708'332	474'349
Anlagevermögen		470'729'459	453'816'187
Finanzanlagen	13	132'800	132'800
Buchwert Sachanlagen	19	417'056'610	416'410'522
Anschaffungswert		680'465'503	671'677'965
Kumulierte Abschreibungen		-263'408'893	-255'267'443
Unvollendete Objekte	20	53'540'049	37'272'865
Total Passiven		498'767'368	487'407'695
Kurzfristiges Fremdkapital		29'562'492	41'376'132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	12'429'939	13'069'449
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	5'200'000	18'100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	5'488'942	5'571'405
Passive Rechnungsabgrenzung	17	6'355'846	4'551'472
Kurzfristige Rückstellungen	21	87'765	83'806
Langfristiges Fremdkapital		439'268'416	416'285'141
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	77'000'000	74'200'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16	358'446'017	338'186'714
Langfristige Rückstellungen	21	3'822'399	3'898'427
Eigenkapital		29'936'460	29'746'422
Aktienkapital		20'095'050	20'095'050
Gesetzliche Gewinnreserven		4'807'475	5'668'739
Reserven gemäss Art. 671 OR		268'236	267'016
Reserven gemäss Art. 36 PBG		2'751'430	4'431'405
Reserven gemäss Art. 67 EBG		1'787'809	970'318
Freie Gewinnreserven		4'843'898	4'820'710
Eigene Aktien		-1	-1
Unternehmenserfolg		190'038	-838'076

Geldflussrechnung



	2022 CHF	2021 CHF
Veränderung Flüssige Mittel		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	21'114'942	8'572'502
Unternehmenserfolg	190'038	-838'076
Abschreibungen	23'351'961	21'170'687
Nicht aktivierbare Investitionskosten	2'796'762	1'050'851
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	-2'286'313	-2'870'347
Erläss Darlehen	-	-2'136'557
Veränderung Rückstellungen	-72'069	-302'583
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgrenzung)	2'298'017	-9'370'670
Veränderung Wertschriften	61'004	15'829
Veränderung Forderungen (inkl. Rechnungsabgrenzung)	-4'897'261	1'773'914
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	-327'197	79'454
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-41'876'737	-24'975'136
Investitionen in Sachanlagen	-41'950'622	-24'975'136
Desinvestitionen von Sachanlagen	73'885	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'044'741	14'645'158
Veränderung Finanzierung Dritte	-10'100'000	-8'200'000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand	21'900'186	19'668'205
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand	-1'876'804	-2'002'811
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	121'359	5'179'764
Veränderung flüssige Mittel	-10'717'054	-1'757'476
Nachweis		
Flüssige Mittel und Wertschriften per 1. Januar	27'960'159	29'717'635
Flüssige Mittel und Wertschriften per 31. Dezember	17'243'105	27'960'159
Veränderung flüssige Mittel	-10'717'054	-1'757'476

Eigenkapitalnachweis



Eigenkapitalnachweis	Aktienkapital CHF	Reserven Art. 671 OR CHF	Reserven Art. 36 PBG CHF	Reserven Art. 67 EBG CHF	Freie Gewinn- reserven CHF	Eigene Aktien	Ergebnis CHF	Total CHF
Stand per 01.01.2021	15'600'000	259'460	1'330'349	539'624	4'954'007	-1	1'648'446	24'331'885
Übernahme Frauenfeld-Wil-Bahn AG (FWB) per 01.01.2021	4'495'050	7'556	879'596	-541'190	996'772	-	414'828	6'252'612
Zuweisung Jahresergebnis 2020 (inkl. FWB)			2'221'460	971'884	-1'130'069		-2'063'274	-
Veränderung eigene Aktien						-		-
Jahresergebnis 2021							-838'076	-838'076
Stand per 31.12.2021	20'095'050	267'016	4'431'405	970'318	4'820'710	-1	-838'076	29'746'422
Zuweisung Jahresergebnis 2021		1'220	-1'679'975	817'491	23'188		838'076	-
Veränderung eigene Aktien						-		-
Jahresergebnis 2022							190'038	190'038
Stand per 31.12.2022	20'095'050	268'236	2'751'430	1'787'809	4'843'898	-1	190'038	29'936'460

Aktionariat in Prozent des Aktienkapitals

	31.12.2022 %	31.12.2021 %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	39.0	39.0
Kanton Appenzell Ausserrhoden	7.3	7.3
Kanton Appenzell Innerrhoden	2.8	2.8
Kanton St.Gallen	9.6	9.6
Kanton Thurgau	7.6	7.6
Stadt St.Gallen	3.5	3.5
Übrige	30.2	30.2
Eigene Aktien	0.0	0.0

Bestand eigene Aktien

	31.12.2022 Anzahl Aktien	31.12.2021 Anzahl Aktien	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Anfang Jahr	101'743	101'663	101'743	101'663
Schenkung/Kauf	-	2'200	-	2'200
Verschenkung/Verkauf	2'000	2'120	2'000	2'120
davon an Mitarbeitende	750	1'500	750	1'500
Ende Jahr	99'743	101'743	99'743	101'743

Spartenergebnisse und Antrag zur Ergebnisverwendung

	2022 CHF	2021 CHF
Spartenergebnisse		
Ergebnis Sparte RPV	220'133	-1'679'975
Ergebnis Sparte Infrastruktur	-79'812	817'491
Ergebnis Sparte Nebengeschäft	49'718	24'408
Jahresergebnis	190'038	-838'076
Ergebnisverwendung		
Jahresergebnis	190'038	-838'076
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 671 OR	6'155	1'220
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 36 PBG	146'755	-1'679'975
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 67 EBG	-79'812	817'491
Zuweisung/Entnahme freie Reserven	116'940	23'188



In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen ist nachstehend erläutert:

- Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.
- Die Wertschriften sind zum Marktwert bilanziert.
- Die Forderungen sind ebenfalls zum Nominalwert bilanziert, wobei der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abhängigkeit der Fälligkeit pauschal um 2% bis 100% wertberichtigt wurde.
- Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert bilanziert.
- Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.
- Die kurzfristigen Verpflichtungen und die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert bilanziert.
- Bei den unverzinslichen Darlehen handelt es sich um Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Verkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Sie sind rückzahlbar, sofern die Abschreibungen die Investitionen übersteigen (Art. 51b Abs. 2 EBG). Die Darlehen sind in die Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.
- Die langfristigen Rückstellungen enthalten bereits erhaltene Mittel, welche für den künftigen Unterhalt von Sicherungsanlagen zweckgebunden sind. Sie sind zum ursprünglichen Wert abzüglich der bereits für Unterhaltsleistungen genutzten Anteile bilanziert.
- Aufgrund von Rundungen kann es zu Abweichungen kommen.

Umsatzerfassung

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelt ist und der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird. Die wichtigsten Erlösquellen sind die Verkehrserträge sowie die Abgeltungen der öffentlichen Hand.

Abgeltungen

Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und den Kantonen Appenzell Aargau, Appenzell Innerrhoden, St.Gallen und Thurgau bestellt und finanziert. Der Bund und die Kantone schliessen mit der Appenzeller Bahnen AG jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten zusammen mit den Abschreibungen. Investitionen in den Substanzerhalt, welche die jährlichen Abschreibungen überschreiten, werden mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen aus dem BIF finanziert.



	2022 CHF	2021 CHF
1 Abgeltung Infrastruktur		
Betriebsabgeltung	8'254'916	7'253'657
Abschreibungsabgeltung brutto	16'759'545	13'395'354
Verrechnung Liquidationserlöse aus Grundstücksverkäufen	-5'721'740	-
Reduktion Vorsteuerkürzung aus obiger Verrechnung	-201'386	-
Abschreibungsabgeltung	10'836'419	13'395'354
Total Abgeltung Infrastruktur	19'091'335	20'649'011
2 Übrige Nebenerträge		
Gewinn aus Grundstücksverkäufen	5'721'740	-
Erträge für Schadenfälle	507'119	266'504
Übriges	433'405	355'540
Total	6'662'264	622'044
3 Versicherungen, Abgaben, Gebühren		
Versicherungsprämien und Schadenersatz	497'385	483'698
Vorsteuerkürzung	1'430'779	1'559'302
Übriges	110'831	75'397
Total Versicherungen, Abgaben, Gebühren	2'038'995	2'118'397
4 Verwaltung		
Revision und Beratung	317'322	379'704
Verkaufsprovisionen	1'100'662	910'505
Betriebs- und Dienstleistungen	549'723	457'546
Übriges	209'582	226'113
Total Verwaltung	2'177'289	1'973'868
5 Finanzertrag		
Zins- und Dividendenertrag	5'168	8'910
Fremdwährungs- und Kursgewinne	47'355	49'952
Total Finanzertrag	52'523	58'862
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	170'653	229'295
Fremdwährungs- und Kursverluste	91'447	38'239
Übriges	28'727	12'812
Total Finanzaufwand	290'827	280'346
7 Ausserordentlicher Ertrag		
Erläss Darlehen Bund und Kantone St.Gallen und Thurgau	-	2'136'557
Übriges	-	9'616
Total Ausserordentlicher Ertrag	-	2'146'173
8 Ausserordentlicher Aufwand		
Ausgleichsmassnahmen Pensionskasse infolge Fusion	-	3'336'647
Übriges	-	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	-	3'336'647
9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
gegenüber Dritten	1'259'484	924'305
gegenüber Aktionären	63'989	121'982
gegenüber übrigen Nahestehenden	47'417	44'335
Wertberichtigungen	-30'807	-22'265
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'340'083	1'068'357
10 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	3'706'905	486'421
gegenüber Aktionären	588	-
gegenüber staatlichen Stellen	872'008	701'528
Wertberichtigungen	-	-
Total Übrige kurzfristige Forderungen	4'579'502	1'187'949

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
11 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
ohne Sparte Infrastruktur	3'067'932	2'427'513
Wertberichtigung ohne Sparte Infrastruktur	-710'175	-483'877
Sparte Infrastruktur	634'659	706'122
Wertberichtigung Sparte Infrastruktur	-143'773	-128'311
Total Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	2'848'643	2'521'447
12 Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	395'723	179'713
gegenüber Aktionären	1'312'609	294'636
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1'708'332	474'349
13 Finanzanlagen		
Beteiligung Walzenhausen Bahnhof AG	60'000	60'000
Beteiligung Appenzellerland Tourismus AG	30'000	30'000
übrige	42'800	42'800
Total Finanzanlagen	132'800	132'800
14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	11'952'636	12'427'585
gegenüber Aktionären	472'846	638'534
gegenüber übrigen Nahestehenden	4'457	3'330
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'429'939	13'069'449
15 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Obligationsanleihen	5'200'000	5'100'000
Darlehen Compenswiss	-	13'000'000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'200'000	18'100'000
16 Übrige Verbindlichkeiten		
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	1'125'734	1'271'045
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	332'796	392'835
rückzahlbare Darlehen Kanton St.Gallen	2'576'694	2'871'084
rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	461'218	599'585
rückzahlbare Darlehen Bund	8'326'090	9'564'787
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	37'583'265	37'583'265
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	11'195'878	11'195'878
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton St.Gallen	24'390'388	24'390'388
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	12'673'623	12'673'623
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund	262'207'586	240'307'400
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	-	350
Übriges	3'061'688	2'907'880
Total Übrige Verbindlichkeiten	363'934'959	343'758'119
davon kurzfristig	5'488'942	5'571'405
davon langfristig	358'446'017	338'186'714
17 Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	6'304'755	4'481'747
davon Abonnemente	3'425'243	2'770'760
davon Zeituthaben Mitarbeitende	1'308'335	906'497
gegenüber Aktionären	51'090	69'724
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6'355'846	4'551'472
18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	27'000'000	24'200'000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	50'000'000	50'000'000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	77'000'000	74'200'000

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

19 Sachanlagen ¹⁾

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2022	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	51'991'298	239'159	-73'885	-	52'156'571
Brücken	3'032'572	819'564	-	-	3'852'135
Tunnel	31'413'739	-	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	10'321'813	1'448'138	-	-	11'769'952
Gleise	80'317'139	4'962'830	-	-	85'279'969
Weichen	10'299'625	2'775'739	-	-	13'075'365
übrige Fahrplananlagen	57'186'179	3'223'471	-	-	60'409'650
Fahrleitungsanlagen	20'564'375	904'102	-	-	21'468'477
übrige Bahnstromanlagen	10'995'152	27'425	-	-	11'022'577
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	56'017'195	3'884'337	-590'000	-	59'311'531
übrige Sicherungsanlagen	53'298'818	1'171'481	-3'771'048	-	50'699'251
Niederspannungsverbraucher	465'539	121'307	-	-	586'846
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	11'257'836	985'446	-30'000	-	12'213'282
Perrons und Zugänge	26'591'906	2'237'493	-	-	28'829'399
übrige Publikumsanlagen	3'413'186	243'000	-	-	3'656'186
Bahnfahrzeuge	222'617'362	544'909	-10'286'178	-	212'876'093
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'083'169	255'993	-104'808	-	9'234'355
übrige Fahrzeuge	357'838	25'000	-140'221	-	242'617
Betriebsmittel und Diverses	12'453'224	124'761	-210'476	-	12'367'509
Total Anschaffungswerte	671'677'965	23'994'154	-15'206'615	-	680'465'503
Anlagen im Bau	37'272'865	43'058'099	-26'790'915	-	53'540'049
Anschaffungswerte	708'950'830	67'052'252	-41'997'531	-	734'005'552

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2022			Dritte	31.12.2022	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-25'570'611	-899'740	-	-	-26'470'350	25'686'221
Brücken	-591'993	-71'184	-	-40'000	-703'177	3'148'958
Tunnel	-1'361'700	-422'836	-	-	-1'784'537	29'629'202
übrige Kunstbauten	-1'253'628	-286'637	-	-	-1'540'264	10'229'687
Gleise	-27'950'231	-2'485'063	-	-	-30'435'294	54'844'675
Weichen	-3'132'636	-399'261	-	-	-3'531'898	9'543'467
übrige Fahrplananlagen	-19'841'610	-1'776'012	-	-	-21'617'622	38'792'027
Fahrleitungsanlagen	-8'612'326	-599'144	-	-	-9'211'470	12'257'007
übrige Bahnstromanlagen	-3'867'263	-434'064	-	-	-4'301'327	6'721'251
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-15'839'059	-2'562'168	590'000	-	-17'811'226	41'500'305
übrige Sicherungsanlagen	-37'140'458	-1'391'251	3'771'048	117'781	-34'642'880	16'056'371
Niederspannungsverbraucher	-95'612	-25'299	-	-	-120'910	465'935
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-5'232'103	-900'421	30'000	-	-6'102'525	6'110'758
Perrons und Zugänge	-6'132'612	-689'991	-	-	-6'822'602	22'006'797
übrige Publikumsanlagen	-1'025'436	-110'016	-	-	-1'135'452	2'520'734
Bahnfahrzeuge	-84'439'767	-9'107'490	10'286'178	-	-83'261'079	129'615'014
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-2'990'308	-522'931	104'808	-	-3'408'432	5'825'923
übrige Fahrzeuge	-312'378	-13'200	140'221	-	-185'357	57'260
Betriebsmittel und Diverses	-9'877'713	-655'253	210'476	-	-10'322'490	2'045'019
Total kumulierte Wertberichtigungen	-255'267'443	-23'351'961	15'132'731	77'781	-263'408'893	417'056'610
Anlagen im Bau					-	53'540'049
Wertberichtigungen/Buchwerte	-255'267'443	-23'351'961	15'132'731	77'781	-263'408'893	470'596'659

¹⁾ Auf den 01.01.2022 wurden einzelne Anlagen umklassiert.

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2021	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	51'946'583	66'715	-22'001	-	51'991'298
Brücken	1'730'392	1'302'180	-	-	3'032'572
Tunnel	31'403'097	10'642	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	9'910'293	615'259	-	-	10'525'553
Gleise	71'081'397	9'235'742	-	-	80'317'139
Weichen	9'565'235	734'391	-	-	10'299'625
übrige Fahrplananlagen	50'190'325	6'792'115	-	-	56'982'439
Fahrleitungsanlagen	18'483'196	2'081'178	-	-	20'564'375
übrige Bahnstromanlagen	8'308'708	2'686'445	-	-	10'995'152
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	48'751'405	7'025'212	-	-	55'776'617
übrige Sicherungsanlagen	48'023'970	6'104'197	-588'771	-	53'539'395
Niederspannungsverbraucher	465'539	-	-	-	465'539
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	10'929'471	793'505	-465'140	-	11'257'836
Perrons und Zugänge	23'357'012	3'234'894	-	-	26'591'906
übrige Publikumsanlagen	2'792'826	620'360	-	-	3'413'186
Bahnfahrzeuge	221'903'158	1'043'967	-329'763	-	222'617'362
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'027'288	83'881	-28'000	-	9'083'169
übrige Fahrzeuge	326'944	30'894	-	-	357'838
Betriebsmittel und Diverses	12'292'269	399'442	-238'487	-	12'453'224
Total Anschaffungswerte	630'489'108	42'861'019	-1'672'162	-	671'677'965
Anlagen im Bau	43'786'509	37'398'226	-43'911'870	-	37'272'865
Anschaffungswerte	674'275'617	80'259'245	-45'584'032	-	708'950'830

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2021			Dritte	31.12.2021	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-24'528'023	-1'064'589	22'001	-	-25'570'611	26'420'687
Brücken	-544'519	-47'474	-	-	-591'993	2'440'578
Tunnel	-938'970	-422'730	-	-	-1'361'700	30'052'039
übrige Kunstbauten	-971'253	-282'636	-	-	-1'253'889	9'271'663
Gleise	-25'506'124	-2'444'107	-	-	-27'950'231	52'366'908
Weichen	-2'749'429	-383'207	-	-	-3'132'636	7'166'989
übrige Fahrplananlagen	-18'222'698	-1'618'650	-	-	-19'841'349	37'141'091
Fahrleitungsanlagen	-8'051'723	-560'604	-	-	-8'612'326	11'952'048
übrige Bahnstromanlagen	-3'501'264	-365'998	-	-	-3'867'263	7'127'890
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-13'169'619	-2'150'606	-	-	-15'320'225	40'456'393
übrige Sicherungsanlagen	-32'583'600	-1'049'991	588'771	-4'614'472	-37'659'292	15'880'103
Niederspannungsverbraucher	-72'704	-22'907	-	-	-95'612	369'927
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-4'893'044	-804'200	465'140	-	-5'232'103	6'025'733
Perrons und Zugänge	-5'537'117	-595'495	-	-	-6'132'612	20'459'294
übrige Publikumsanlagen	-933'378	-92'058	-	-	-1'025'436	2'387'750
Bahnfahrzeuge	-76'734'677	-8'034'853	329'763	-	-84'439'767	138'177'595
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-2'494'110	-524'198	28'000	-	-2'990'308	6'092'861
übrige Fahrzeuge	-297'017	-15'361	-	-	-312'378	45'460
Betriebsmittel und Diverses	-9'425'177	-691'023	238'487	-	-9'877'713	2'575'512
Total kumulierte Wertberichtigungen	-231'154'446	-21'170'687	1'672'162	-4'614'472	-255'267'443	416'410'522
Anlagen im Bau					-	37'272'865
Wertberichtigungen/Buchwerte	-231'154'446	-21'170'687	1'672'162	-4'614'472	-255'267'443	453'683'387

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

19 Sachanlagen Sparte Infrastruktur ¹⁾

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2022	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	37'696'604	239'159	-73'885	-	37'861'877
Brücken	3'032'572	819'564	-	-	3'852'135
Tunnel	31'413'739	-	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	10'321'813	1'448'138	-	-	11'769'952
Gleise	80'317'139	4'962'830	-	-	85'279'969
Weichen	10'299'625	2'775'739	-	-	13'075'365
übrige Fahrplananlagen	56'087'050	3'223'471	-	-	59'310'521
Fahrleitungsanlagen	20'564'375	904'102	-	-	21'468'477
übrige Bahnstromanlagen	10'800'711	27'425	-	-	10'828'136
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	56'017'195	3'884'337	-590'000	-	59'311'531
übrige Sicherungsanlagen	53'298'818	1'171'481	-3'771'048	-	50'699'251
Niederspannungsverbraucher	465'539	121'307	-	-	586'846
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	11'123'049	985'446	-30'000	-	12'078'495
Perrons und Zugänge	26'591'906	2'237'493	-	-	28'829'399
übrige Publikumsanlagen	2'248'291	243'000	-	-	2'491'291
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'083'169	255'993	-104'808	-	9'234'355
übrige Fahrzeuge	14'800	-	-	-	14'800
Betriebsmittel und Diverses	1'670'987	-	-24'500	-	1'646'487
Total Anschaffungswerte	421'047'381	23'299'484	-4'594'241	-	439'752'624
Anlagen im Bau					-
Anschaffungswerte	421'047'381	23'299'484	-4'594'241	-	439'752'624

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2022			Dritte	31.12.2022	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-18'652'593	-680'218	-	-	-19'332'812	18'529'066
Brücken	-591'993	-71'184	-	-40'000	-703'177	3'148'958
Tunnel	-1'361'700	-422'836	-	-	-1'784'537	29'629'202
übrige Kunstbauten	-1'253'628	-286'637	-	-	-1'540'264	10'229'687
Gleise	-27'950'231	-2'485'063	-	-	-30'435'294	54'844'675
Weichen	-3'132'636	-399'261	-	-	-3'531'898	9'543'467
übrige Fahrplananlagen	-19'410'759	-1'732'047	-	-	-21'142'807	38'167'715
Fahrleitungsanlagen	-8'612'326	-599'144	-	-	-9'211'470	12'257'007
übrige Bahnstromanlagen	-3'758'392	-426'286	-	-	-4'184'678	6'643'458
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-15'839'059	-2'562'168	590'000	-	-17'811'226	41'500'305
übrige Sicherungsanlagen	-37'140'458	-1'391'251	3'771'048	117'781	-34'642'880	16'056'371
Niederspannungsverbraucher	-95'612	-25'299	-	-	-120'910	465'935
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-5'108'869	-888'868	30'000	-	-5'967'737	6'110'758
Perrons und Zugänge	-6'132'612	-689'991	-	-	-6'822'602	22'006'797
übrige Publikumsanlagen	-436'360	-80'305	-	-	-516'665	1'974'626
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-2'990'308	-522'931	104'808	-	-3'408'432	5'825'923
übrige Fahrzeuge	-14'800	-	-	-	-14'800	-
Betriebsmittel und Diverses	-1'124'122	-152'219	24'500	-	-1'251'841	394'646
Total kumulierte Wertberichtigungen	-153'606'458	-13'415'709	4'520'356	77'781	-162'424'029	277'328'595
Anlagen im Bau					-	-
Wertberichtigungen/Buchwerte	-153'606'458	-13'415'709	4'520'356	77'781	-162'424'029	277'328'595

¹⁾ Auf den 01.01.2022 wurden einzelne Anlagen umklassiert.

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2021	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	37'696'604	239'159	-73'885	-	37'861'877
Brücken	3'032'572	819'564	-	-	3'852'135
Tunnel	31'413'739	-	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	10'321'813	1'448'138	-	-	11'769'952
Gleise	80'317'139	4'962'830	-	-	85'279'969
Weichen	10'299'625	2'775'739	-	-	13'075'365
übrige Fahrplananlagen	56'087'050	3'223'471	-	-	59'310'521
Fahrleitungsanlagen	20'564'375	904'102	-	-	21'468'477
übrige Bahnstromanlagen	10'800'711	27'425	-	-	10'828'136
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	56'017'195	3'884'337	-590'000	-	59'311'531
übrige Sicherungsanlagen	53'298'818	1'171'481	-3'771'048	-	50'699'251
Niederspannungsverbraucher	465'539	121'307	-	-	586'846
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	11'123'049	985'446	-30'000	-	12'078'495
Perrons und Zugänge	26'591'906	2'237'493	-	-	28'829'399
übrige Publikumsanlagen	2'248'291	243'000	-	-	2'491'291
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	9'083'169	255'993	-104'808	-	9'234'355
übrige Fahrzeuge	14'800	-	-	-	14'800
Betriebsmittel und Diverses	1'670'987	-	-24'500	-	1'646'487
Total Anschaffungswerte	421'047'381	23'299'484	-4'594'241	-	439'752'624
Anlagen im Bau					-
Anschaffungswerte	421'047'381	23'299'484	-4'594'241	-	439'752'624

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2021			Dritte	31.12.2021	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-18'652'593	-680'218	-	-	-19'332'812	18'529'066
Brücken	-591'993	-71'184	-	-40'000	-703'177	3'148'958
Tunnel	-1'361'700	-422'836	-	-	-1'784'537	29'629'202
übrige Kunstbauten	-1'253'628	-286'637	-	-	-1'540'264	10'229'687
Gleise	-27'950'231	-2'485'063	-	-	-30'435'294	54'844'675
Weichen	-3'132'636	-399'261	-	-	-3'531'898	9'543'467
übrige Fahrplananlagen	-19'410'759	-1'732'047	-	-	-21'142'807	38'167'715
Fahrleitungsanlagen	-8'612'326	-599'144	-	-	-9'211'470	12'257'007
übrige Bahnstromanlagen	-3'758'392	-426'286	-	-	-4'184'678	6'643'458
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-15'839'059	-2'562'168	590'000	-	-17'811'226	41'500'305
übrige Sicherungsanlagen	-37'140'458	-1'391'251	3'771'048	117'781	-34'642'880	16'056'371
Niederspannungsverbraucher	-95'612	-25'299	-	-	-120'910	465'935
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-5'108'869	-888'868	30'000	-	-5'967'737	6'110'758
Perrons und Zugänge	-6'132'612	-689'991	-	-	-6'822'602	22'006'797
übrige Publikumsanlagen	-436'360	-80'305	-	-	-516'665	1'974'626
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	-2'990'308	-522'931	104'808	-	-3'408'432	5'825'923
übrige Fahrzeuge	-14'800	-	-	-	-14'800	-
Betriebsmittel und Diverses	-1'124'122	-152'219	24'500	-	-1'251'841	394'646
Total kumulierte Wertberichtigungen	-153'606'458	-13'415'709	4'520'356	77'781	-162'424'029	277'328'595
Anlagen im Bau					-	-
Wertberichtigungen/Buchwerte	-153'606'458	-13'415'709	4'520'356	77'781	-162'424'029	277'328'595

Finanzen/Services

Anhang · Erläuterungen

20 Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur

gem. Art. 3 Abs. 2 RKV

Kosten vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	Anlagen im Bau 01.01.2022 CHF	Rechnungen Dritte CHF	Eigen- leistungen CHF	Total CHF	Erfolgs- rechnung CHF	Anlage- rechnung CHF	Anlagen im Bau 31.12.2022 CHF
Gebäude und Grundstücke	2'055'202	4'671'820	66'680	6'793'702	-96'353	-239'159	6'458'191
Brücken	985'967	517'681	38'420	1'542'068	-110'288	-898'093	533'688
Tunnel	72'056	258'374	31'114	361'544	-114'491	-27'226	219'828
übrige Kunstbauten	1'433'620	2'612'312	81'782	4'127'715	-1'396	-1'702'174	2'424'144
Gleise	8'610'474	11'476'101	617'513	20'704'089	-514'525	-6'939'610	13'249'954
Weichen	2'680'960	3'004'539	132'478	5'817'978	-399'967	-2'099'250	3'318'761
übrige Fahrplananlagen	886'192	2'159'075	124'929	3'170'195	-2'626	-1'518'202	1'649'367
Fahrleitungsanlagen	1'915'901	1'379'132	95'012	3'390'045	-237'638	-1'145'577	2'006'831
übrige Bahnstromanlagen	47'294	84'985	9'426	141'705	-3'249	-93'835	44'621
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	4'226'994	4'648'828	273'886	9'149'708	-682'083	-3'581'102	4'886'523
übrige Sicherungsanlagen	4'381'141	2'440'593	203'533	7'025'267	-38'812	-1'676'624	5'309'831
Niederspannungsverbraucher	135'274	348'204	26'992	510'470	1'857	-308'157	204'169
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	518'882	325'253	30'314	874'448	-1'644	-655'194	217'611
Perrons und Zugänge	3'948'916	2'503'281	208'365	6'660'562	-569'751	-1'638'493	4'452'318
übrige Publikumsanlagen	478'673	320'274	34'376	833'323	-	-497'856	335'467
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	362'297	240'947	11'581	614'824	-	-	614'824
übrige Fahrzeuge	-	183'534	-	183'534	-3'048	-180'486	-
Betriebsmittel und Diverses	151'506	177'665	24'484	353'655	-	-98'446	255'209
Total	32'891'349	37'352'597	2'010'886	72'254'832	-2'774'012	-23'299'484	46'181'336

21 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2022 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	Stand 31.12.2022 CHF
Teuerungszulage Rentner/innen	84'045	-	-	-1'764	82'281
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	3'885'171	15'518	-72'806	-	3'827'883
latente Steuern	13'017	-	-	-13'017	0
Übriges	-	-	-	-	-
Total	3'982'233	15'518	-72'806	-14'781	3'910'164
davon kurzfristig	83'806	-	-	-	87'765
davon langfristig	3'898'427	-	-	-	3'822'399

	Stand 01.01.2021 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	Stand 31.12.2021 CHF
Teuerungszulage Rentner/innen	-	84'045	-	-	84'045
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	2'406'615	1'542'995	-64'439	-	3'885'171
latente Steuern	13'017	-	-	-	13'017
Übriges	830'353	-	-	-830'353	-
Total	3'249'985	1'627'040	-64'439	-830'353	3'982'233
davon kurzfristig	903'676	-	-	-	83'806
davon langfristig	2'346'309	-	-	-	3'898'427



Anhang · weitere Angaben

Anleihensobligationen	2022	2021
Anleihensbetrag in CHF	50'000'000	50'000'000
Zins	0%	0%
Laufzeit: 15 Jahre (ab 15. Juli 2016)		
Anleihensbetrag in CHF	19'200'000	24'300'000
Zins	0.167%	0.167%
Laufzeit: 8 Jahre (ab 1. Juni 2018)		
Amortisation: jährlich zwischen 7.8%–13.5% des ursprünglichen Anleihensbetrags von CHF 38'500'000		
Besicherung: Solidarbürgschaft Schweizerische Eidgenossenschaft		

Unternehmung

Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstrasse 53, 9102 Herisau

Vollzeitstellen	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	210	212

Finanzanlagen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND		
Anteil (Nominalwert)	2'000	2'000
Buchwert	-	-
Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.		

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	31.12.2022	31.12.2021
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit über einem Jahr	385'909	433'167

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 27. April 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 gehabt hätten.

Honorar der Revisionsstelle	2022	2021
Honorar für die Revisionsstätigkeit	72'000	79'000
Honorar für andere Dienstleistungen	-	31'575

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot	31.12.2022	31.12.2021
Sachversicherung	359'130'000	359'130'000
Haftpflicht Personenverkehr Bahn	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Personenverkehr Bus	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Infrastruktur	100'000'000	100'000'000

Bilanzinformation Sparte Infrastruktur ¹⁾

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	3'854'940	15'271'786
übriges Umlaufvermögen	490'886	577'811
Sachanlagen (Buchwert)	277'328'595	267'440'923
Anlagen im Bau	46'181'336	32'891'349
Passiven		
kurzfristiges Fremdkapital	3'048'513	2'849'373
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes	262'207'586	240'307'400
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der Kantone ²⁾	71'373'824	73'169'531
Langfristige Rückstellungen	3'822'399	3'898'427
Reserve gem. Art. 67 EBG	1'787'809	970'318

¹⁾ Mit Ausnahme der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone sind nur Bilanzpositionen aufgeführt, die eindeutig und ohne Aufschlüsselung der Sparte Infrastruktur zugeordnet werden können.

²⁾ Eine Aufteilung der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone auf die Sparten Verkehr und Infrastruktur wurde nicht vorgenommen.

Spezialprüfung

Das Bundesamt für Verkehr BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Appenzeller Bahnen AG Herisau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz per 31. Dezember, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 697'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/ Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 697'000
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Sachanlagen stellen mit CHF 417 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Appenzeller Bahnen AG zum 31. Dezember 2022 (84% der Bilanzsumme) dar. Deshalb bildet die Bilanzierung der Sachanlagen einen Schwerpunkt in unserer Prüfung.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer. Sie entsprechen den internen Anlagerichtlinien sowie den Bandbreiten der Abschreibungssätze gemäss Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:

- In Betrieb genommene Anlagen (Personenverkehr und Infrastruktur) sind immer noch als Anlagen in Bau erfasst und werden noch nicht abgeschrieben.
- Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter entsprechen nicht deren wirtschaftlicher Nutzungsdauer und stimmen nicht mit den internen Anlagerichtlinien sowie RKV überein.
- Aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden zusätzliche Abschreibungen notwendig.

Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 19 im Anhang zur Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir fokussierten uns bei den Sachanlagen auf die Detailprüfungen der erfolgten Aktivierungen im Berichtsjahr. Bei den Abschreibungen haben wir hauptsächlich analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.

Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagezugänge im Geschäftsjahr Einsicht in die Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten vorgenommen. In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagezugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern im System korrekt hinterlegt sind und den internen Anlagerichtlinien und RKV entsprechen sowie mittels analytischen Prüfungshandlungen Abschreibungen als Ganzes plausibilisiert.

Ferner haben wir überprüft, ob Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir das Management befragt und die Protokolle des Verwaltungsrates gelesen.

Unsere Prüfergebnisse stützen das Vorgehen vom Verwaltungsrat hinsichtlich der Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf



unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martina Fetz
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 27. April 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Erholung der Nachfrage erfolgt rascher als ursprünglich erwartet. Damit steigen auch die Einnahmen aus dem Personenverkehr. Das Wachstum im Einzelreiseverkehr war stärker als bei den Abonnements. Gleichzeitig fiel der Betriebsaufwand tiefer aus als budgetiert.

Die Finanzierung des per Oktober 2022 rückbezahlten Darlehens für die damalige Beschaffung von fünf Gelenktriebzügen auf der Linie Frauenfeld–Wil ist neu aufgesetzt.

Der Erlös aus dem Landverkauf Ruckhalde wird nicht als ausserordentlicher Ertrag, wie er budgetiert war, sondern als Abgeltungsminderung berücksichtigt. In der Folge ist das Jahresergebnis ausgeglichen (anstelle eines budgetierten Gewinns).

Anzahl Vollzeitstellen

Die AB beschäftigten im Geschäftsjahr 2022 im Jahresdurchschnitt 210 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der kontinuierliche Risikomanagement-Prozess sieht vor, dass der Risikokatalog vom Verwaltungsrat sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung einmal jährlich aktualisiert wird, letztmals am 28. April 2022. Die Massnahmen werden laufend aktualisiert und umgesetzt.

Bestellungs- und Auftragslage

Die AB haben die Konzession für die Personenbeförderung auf der Linie Teufen–Speicher–Speicherschwendi per Dezember 2022 an die PostAuto AG übertragen. Das AB-Fahrplanangebot 2023 ab Dezember 2022 wird unverändert gefahren. Die Angebotsvereinbarungen für das Fahrplanjahr 2023 sind noch ausstehend.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich und Meteo Schweiz erarbeiteten die AB ein neues Windwarnsystem. Die ETH entwickelte den Algorithmus. Er ermöglicht, mit Wettermodell-daten das seltene Windphänomen Laseyer im Schwendetal (Weissbad–Wasserauen) besser zu prognostizieren. Meteo Schweiz entwickelte dazu die Warnlogik. Aktuell werden das bisherige und das neue Windwarnsystem parallel betrieben, um Erfahrungen zu sammeln und Vertrauen in das neue System zu gewinnen. Die AB werten die Ereignisse laufend aus und werden nach der Windsaison im Frühsommer 2023 die nötigen Schlüsse ziehen. Es kann bereits heute bestätigt werden, dass die Zahl der Fehlalarme und damit die Umstellung auf Busbetrieb mit dem neuen Windwarnsystem leicht reduziert werden kann.

Zusammen mit Stadler Signalling und Stadler Rail arbeiten die AB mit Unterstützung durch das Bundesamt für Verkehr an der ersten vollautomatischen Adhäsions-/Zahnradbahn der Welt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Vom 1. bis 3. Juli 2022 fand das Nordostschweizerische Jodlerfest in Appenzell statt. Die AB setzten zahlreiche Extrazüge ein und bewältigten einen Sonderfahrplan (Detailinformationen Seite 11).

Am 17. Juli 2022 entgleiste nach einer Kollision mit einem PW bei Wasserauen eine Zugskomposition.

Zukunftsansichten

Aufgrund der auch im Jahr 2022 gegenüber 2021 deutlich gestiegenen Nachfrage sind die AB zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren viele Kundinnen und Kunden in ihren Zügen begrüssen zu dürfen. Die Nachfrage hat sich deutlich schneller von den Folgen der Pandemie erholt, als dies zu erwarten war. Für das Jahr 2023 rechnen die AB mit einer weiteren Zunahme der Verkehrserträge.

Die Investitionstätigkeiten bleiben vor allem in der Infrastruktur auf einem hohen Niveau. Im Vordergrund stehen Umbauten und Anlagenanpassungen an die Erfordernisse des Behindertengleichstellungsgesetzes sowie Massnahmen zur Substanzerhaltung der Fahrbahn. Die finanziellen Mittel stehen im Umfang der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung zur Verfügung.

Fakten und Zahlen

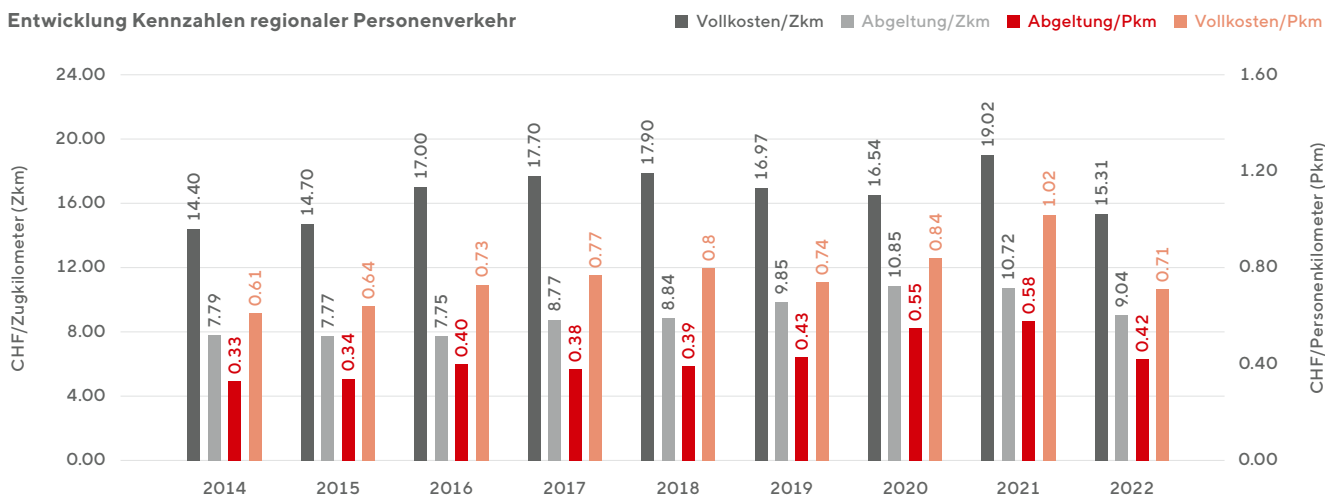
Anzahl beförderte Personen

6'147'666

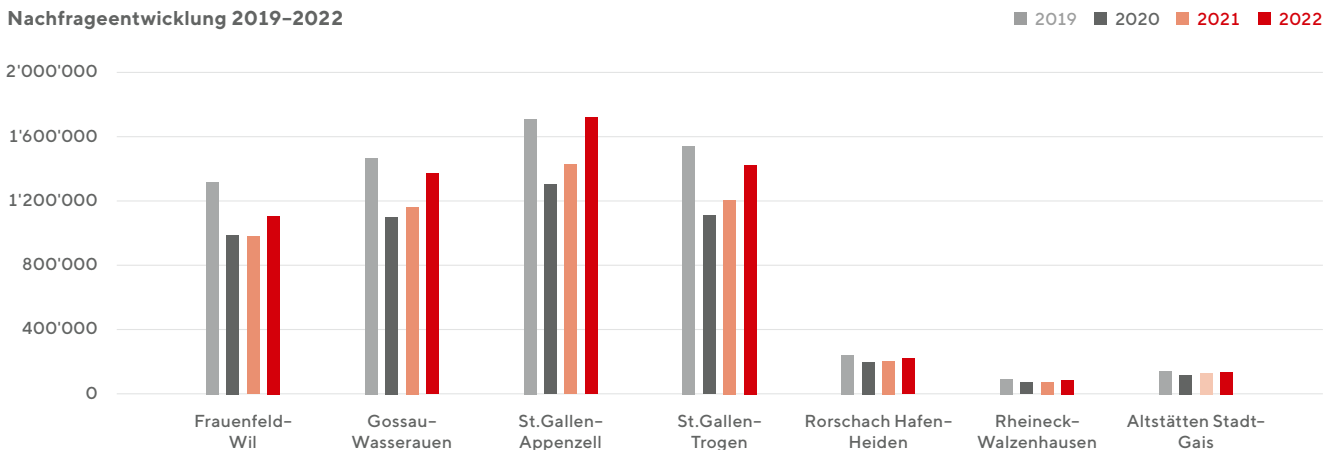
Personenkilometer

54'410'684

Entwicklung Kennzahlen regionaler Personenverkehr

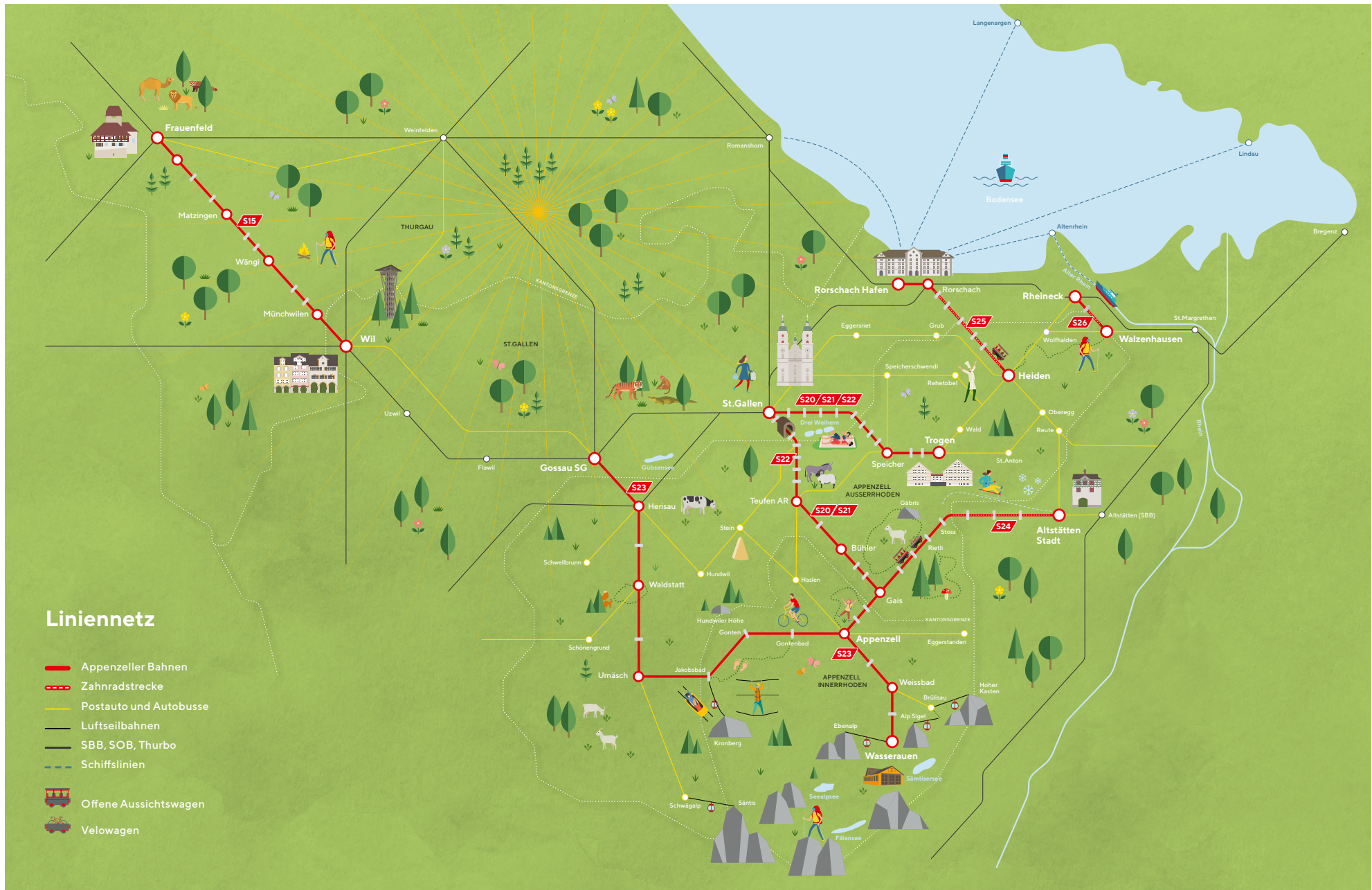


Nachfrageentwicklung 2019-2022



Technische Angaben

Summe aller Haupt- und Nebengleise: 113,782 km	Trogen–St.Gallen–Appenzell		Rorschach–Heiden		Frauenfeld–Wil	
	Gossau–Wasserauen	Gais–Altstätten Stadt		Rheineck–Walzenhausen		
Hauptgleis	35,604 km	34,492 km	7,814 km	5,816 km	1,94 km	19,14 km
Nebengleis	4,367 km	2,43 km	0,165 km	0,899 km	0,065 km	1,05 km
Grösste Steigungen	41,3 ‰	80 ‰	164,8 ‰	93,7 ‰	263,1 ‰	51,3 ‰
Weichen	60	61	7	8	1	25
Kleinster Kurvenradius	90 m	25 m	28 m	150 m	160 m	40 m
Spurweite	1'000 mm	1'000 mm	1'000 mm	1'435 mm	1'200 mm	1'000 mm
Tunnels und Galerien	2	1			2	
Gesamtlänge aller Tunnels	96 m	722 m			380 m	
Brücken	27	11	2	3	5	9
Gesamtlänge aller Brücken	449 m	618 m	23 m	37 m	163 m	85 m
Längste Brücke: Sitterviadukt Appenzell		299 m				
Zahnstangenabschnitte Systeme			3'264 m Strub	5'476 m Riggenbach	1'255 m Riggenbach/ Lamellen	
Stromsystem	1'500 V/DC	1'500 V/600 V/DC	1'500 V/DC	15 kV 16,7 Hz	600 V/DC	1'200 V/DC
Anzahl Gleichrichterstationen	3	6	1		1	
Schienenprofil	VST 36, SBB I	Ri60, VST 36, SBB I	VST 36, VST C	SBB I	VST 36	
Art der Schwellen	Holz, Stahl, Beton	Holz, Stahl, Beton	Holz, Stahl	Stahl	Stahl	
Maximale Achslast	16 t	16 t	16 t	22,5 t	keine Angabe	
Sicherungsanlagen						
Automatische Schrankenanlagen	37	42	8		1	
Blinklicht- und Verkehrsregelungs-Signalanlagen	34	71	7	2	1	
Stationsstellwerke	11	13		1		
Im Fernstellwerk St.Gallen integriert	ja	ja		nein		ja
Bahnhöfe und Haltestellen						
Bahnhöfe	9	13	4	4	2	5
Haltestellen	5	14	5	4	1	10
Rollmaterial						
Triebzug	5	11				5
Triebwagen			2	3	1	
Steuerwagen	3		2			
Personenwagen	6		1	7		
Elektrische Lokomotiven	1					
Güter- und Dienstfahrzeuge	15		1	6		
Schneeschilder	1	1				



Appenzeller Bahnen AG
St.Gallerstrasse 53
Postfach
CH-9102 Herisau

Tel. +41 (0)71 354 50 60
Fax +41 (0)71 354 50 65
www.appenzellerbahnen.ch

